ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition © the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

MALEREI UND PLASTIK DES 18. JAHRHUNDERTS

IN BAYERN UND GRENZLANDEN

2. REVIDIERTE AUFLAGE
MIT 46 ILLUSTRATIONEN

HERBST 1913

VERANSTALTET VOM KUNSTVEREIN
MÜNCHEN UND VOM VEREIN BAYR.
KUNSTFREUNDE (MUSEUMSVEREIN)

78.G.
~~77.D~~
Munich: Kunstverein

MALEREI UND PLASTIK DES 18. JAHRHUNDERTS

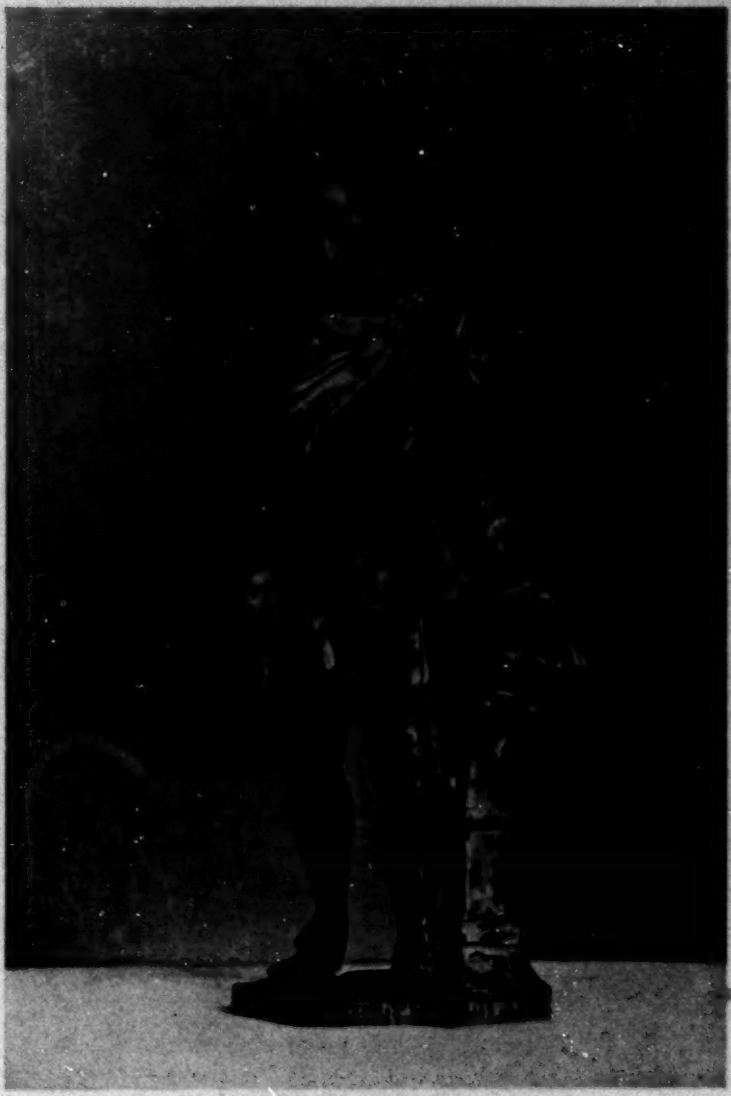
IN BAYERN UND GRENZLANDEN

II. REVIDIERTE AUFLAGE
MIT 44 ILLUSTRATIONEN

HERBST 1913

VERANSTALTET VOM KUNSTVEREIN MÜNCHEN UND VOM VEREIN BAYR. KUNSTFREUNDE (MUSEUMSVEREIN)

27.XI. 1913
L. 2708



468

Sämtliche Reproduktionen des Katalogs sind angefertigt von der Firma Rehse & Co. München.

Vorwort.

Die Kunst des 18. Jahrhunderts, lange mißachtet und geschmäht, hat erst seit einigen Jahrzehnten auch in Deutschland wieder Verständnis und Würdigung gefunden. Erst jetzt wieder ist uns klar geworden, von welchen Absichten jene handfesten Barock- und Rococomeister geleitet waren, was sie bei ihrem Kunstschaffen vor allem anstrebten und wie die künstlerischen Gesetze lauteten, nach denen sie leben und arbeiten mußten. Und erst aus dieser Erkenntnis und diesem Verstehen heraus konnte man wieder zu einer gerechten Einschätzung von Künstlern und Kunstwerken dieser Zeit gelangen und ästhetisches Genießen auch aus bisher achtlos zur Seite gestellten Schöpfungen ziehen.

In verständigem Weitblick für die wissenschaftlichen Bedürfnisse moderner Kunstforschung haben der Bayerische Museumsverein seit Jahren und seit neuerem auch der Kunstverein München diese Bestrebungen unterstützt, indem sie in ihr Programm auch die Ausstellung von Kunstwerken der Barock- und Rococoperiode aufnahmen. Der Porzellanausstellung, die der Museumsverein im Jahre 1908 in Verbindung mit dem Bayerischen Nationalmuseum zeigte, und der vom Museumsverein und Kunstverein gemeinsam veranstalteten Miniaturen-Ausstellung von 1912 reiht sich nun als dritte — gewissermaßen die Epoche abschließend — die jetzige Ausstellung an: „Malerei und Plastik des 18. Jahrhunderts in Bayern und Grenzlanden", die wieder die beiden obengenannten Vereine in gemeinsamer Arbeit zusammenbrachten.

Das Unternehmen stellt einen kunstwissenschaftlich interessanten Versuch dar, insofern, als einmal Gelegenheit gegeben ist, Gemälde und Skulpturen aus dieser Zeit, vor

allem aus der Rococoperiode, unabhängig von der umgebenden Architektur und Dekoration, die hier wie in keiner anderen Kunstperiode für den künstlerischen Eindruck bestimmend mitspricht, in nächster Nähe studieren und dadurch vielleicht zu neuen Gesichtspunkten gelangen zu können. Vor allem wird die Kritik des Einzelwerkes, die sonst nur allzuleicht sich von der machtvollen Fülle der Gesamtkomposition — sei es in Palast oder Kirche — beeinflussen ließ, einen strengeren Maßstab anlegen können. Aber keinesfalls darf man dabei vergessen, daß vieles von vornherein mit feinem Takt auf eine ganz andere Wirkung berechnet war und einen anderen Eindruck erzielen mußte, als jetzt, wo es, losgelöst von der ursprünglich gedachten und mitgeschaffenen Umgebung, nur für sich allein sprechen soll.

Gerade infolge dieser Umstände war die Aufgabe der Kommission, die von Kunstverein und Museumsverein mit den Vorarbeiten für die Ausstellung betraut war, in vielen Fällen mit mancherlei Schwierigkeiten verbunden. Dazu kam noch bei zahlreichen Stücken, wie Altargemälden und Skulpturen, die für ein annähernd vollständiges und abgerundetes kunstgeschichtliches Bild wohl wünschenswert gewesen wären, die technische Unmöglichkeit, diese Gegenstände von ihrem Standort zu entfernen.

Es darf jedoch gerade auch im Hinblick auf diese Schwierigkeiten hervorgehoben werden, daß die Bemühung der Ausstellungsleitung überall das freundlichste Entgegenkommen fand. Deshalb sei auch an dieser Stelle nochmals Allen gedankt, die durch werbende Tätigkeit und durch Hinweis auf unbekannte Stücke das Unternehmen unterstützten. Vor allem leisteten in dieser Beziehung schätzenswerte Dienste Herr Hartig, erzbischöflicher Archivar, Herr Dr. A. Feulner, Kunsthistoriker, Herr Dr. Hans Buchheit, Kustos am Bayer. Nationalmuseum, Herr Dr. Max Hauttmann, Kunsthistoriker.

Der spezielle Dank der beiden ausstellenden Vereine gebührt jedoch allen denen, die aus ihrem Besitz oder ihrem

Verwaltungsgebiet Ausstellungsgegenstände in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellten: in erster Linie dem K. B. Obersthofmeisterstab, dem Generalkonservatorium der Kunstdenkmäler und Altertümer Bayerns, den Direktoren der staatlichen und städtischen Sammlungen und den Vorständen der Kirchenverwaltungen.

Da es wünschenswert erschien, den Katalog möglichst bald nach Eröffnung der Ausstellung zur Hand zu haben, mußte sich die Beschreibung der Kunstwerke auf kurze Schlagworte beschränken. Leider gestattete auch die knappe Zeit nicht, die sämtlichen Zuweisungen und Meisterbestimmungen, wie sie aus Angaben der Besitzer oder traditionellen Annahmen vorlagen, genauer nachzuprüfen und einer sorgfältigen wissenschaftlichen Bearbeitung zu unterziehen. Die gleichen Gründe beeinflußten naturgemäß auch die Abbildungen des Katalogs: manch gutes Stück, das erst nach der Drucklegung eintraf, konnte nicht mehr abgebildet werden.

Der Katalog selbst wurde bearbeitet von den mit der Durchführung der Ausstellung beauftragten Herren; und zwar übernahm Konservator Dr. Heinz Braune, Leiter der K. Pinakothek, im Verein mit Dr. August Goldschmidt die Abteilung „Gemälde", die „Plastik" Konservator Dr. Friedrich H. Hofmann.

Protektor der Ausstellung:

Seine Königliche Hoheit Prinz Rupprecht v. Bayern.

Förderer:

Seine Königliche Hoheit Prinzregent Ludwig v. Bayern.

Seine Durchlaucht der regierende Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein.
Seine Exzellenz Herr Erzbischof Dr. F. von Bettinger.
Seine Exzellenz Herr Obersthofmeister Graf von Seinsheim.
Seine Exzellenz Herr Oberstzeremonienmeister Graf Max von Moy.
Seine Exzellenz Herr Staatsminister Dr. von Knilling.
Seine Exzellenz Herr Staatsminister Dr. von Trott zu Solz.
Seine Exzellenz Herr Geheimrat Dr. Wilhelm Bode.
Herr Reichsrat Theodor Freiherr von Cramer-Klett.
Herr Oberbürgermeister Geheimrat Dr. W. von Borscht.
Herr Ministerialrat Dr. Theodor Winterstein.
Herr Professor Toni Stadler.
Herr Direktor Dr. Stegmann.
Herr Generalkonservator Dr. Hager.
Herr Direktor Dr. von Bezold, Nürnberg.
Herr Direktor Dr. Habich.
Herr Galeriedirektor Hofrat von Wieser-Innsbruck.
Herr Oberstabsrat Freiherr von Jeetze.

Ausstellungskommission:

Dr. Heinz Braune, Leiter der Kgl. Pinakothek.
Dr. August Goldschmidt, prakt. Arzt.
Dr. Friedrich H. Hofmann, Konservator am bayerischen Nationalmuseum.

Verzeichnis der Darleiher:

a) Staatliche und städtische Behörden, Galerien, Museen.

Aachen	Städtisches Suermondt-Museum.
Augsburg	Maximilians-Museum.
Bamberg	Städtische Gemäldegalerie.
Berlin	Kaiser Friedrich-Museum.
Berlin	Kunstgewerbe-Museum (Bibliothek).
Darmstadt	Kunst- u. Historische Sammlung des Großherzogl. Landes-Museums.
Heidelberg	Städtische Sammlungen.
Innsbruck	Ferdinandeum.
München	K. Obersthofmeisterstab.
München	K. Oberstkämmererstab.
München	Direktion der K. B. Staatlichen Galerien.
München	K. B. Graphische Sammlung.
München	Bayerisches Nationalmuseum.
München	Generalkonservatorium der Kunstdenkmale und Altertümer Bayerns.
München	K. B. Verkehrsministerium.
München	Historisches Museum der Stadt.
Nürnberg	Germanisches Nationalmuseum.
Starnberg	Städtisches Museum.
Troppau	Kaiser Franz Josef-Museum für Kunst u. Gewerbe.
Wien	Oberhofmarschallamt S. D. des regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein.
Würzburg	Kunstgeschichtliches Museum der Universität.
Würzburg	Fränkisches Luitpold-Museum.

b) Kirchliche Behörden.

Albaching	Pfarrkirche.
Altenhohenau	Filialkirche.
Attel	Pfarrkirche.
Baumburg	Pfarrkirche.
Benediktbeuern	Pfarrkirche.
Egling	Pfarrkirche.
Eichstätt	Benediktiner-Stift St. Walburg.
Frankfurt a. M.	Städtisches historisches Museum.
Griesstätt	Pfarramt.
Mattsee (Österr.)	Weltpriesterl. Kollegiat-Stift.
München	Erzbischöflicher Stuhl v. München-Freising.
München	Metropolitankapitel zu unsrer lieben Frau.
München	Theatiner-Hofkirche.
München	Dreifaltigkeitskirche.

München	Kirchenverwaltung St. Peter.
München	Priesterhausstiftung St. Johann Nepomuk.
München	Bürgersaal.
Ottobeuren	Museum des Klosters.
Roding	Pfarrkirche.
Rott a. I.	Kath. Kirchenverwaltung.
Scheyern	Benediktiner-Abtei.
Stams i. Tirol	Cisterzienser-Stift.
Weyarn	Klosterkirche.

c) Private.

Aumüller August, K. Hofkaplan	Fürstenfeldbruck.
Back Bernat von, Großindustrieller	Szegedin (Ungarn).
Bauer Dr. Josef, Maler	München.
Bäuml Albert, Kommerzienrat	München.
Bernheimer L., Geh. Kommerzienrat	München.
Bigelmair Dr. Andreas, Hochschulprofessor	Dillingen a. D.
Boehler Julius, Hofkunsthandlung	München.
Bolze Heinrich, Ingenieur	München.
Brantl Dr. Max, Rechtsanwalt	München.
Broili J. F., Großkaufmann	Würzburg.
Buchheit Frau Marie,	München.
Buchheit Dr. Hans, K. Kustos	München.
Cairati Gerolamo, Commendatore K. Professor und Maler	München.
Cederström Thure Frhr. von, Maler	München.
Cetto Albert Frhr. von, K. Hauptmann a. D.	München.
Chlingensperg auf Berg Frau Emilie von	München.
Clemens Wilhelm, Maler	München.
Correggio Ludwig, Maler	München.
Curtius Dr. L., Universitätsprofessor	Erlangen.
Drey A. S., Hofkunsthandlung	München.
Drey Julius, Antiquitätenhändler	München.
Düringer Franz	Mannheim.
Einstein Theodor, Antiquitätenhändler	München.
Englert Oskar, K. Hauptmann a. D.	München.
Frank Karl, Kreiskassier	Augsburg.
Geyso Elisabeth, Freiin von	Rottach a. Tegernsee
Geyso Marie, Freiin von	Rottach a. Tegernsee
Goldschmidt Dr. August, prakt. Arzt	München.
Groeber Dr. Karl, Kunsthistoriker	München.
Guggetzer Martin, Kooperator b. St. Peter	München.

Haggenmiller Prof. Hans, Konservator	München.
Halm, Professor Dr. Phil., Konservator	München
Hanfstaengl Dr. Eberhard, Kunsthistoriker	München.
Hartig Michael, erzbischöfl. Archivar	München.
Hauser Elisabeth, Professorswitwe	München.
Hauttmann Dr. Max, Kunsthistoriker	München.
Heinemann D., Gemäldegalerie	München.
Hermann Hedwig, Geh. Kriegsratswitwe	München.
Holper Franz, Maler	Davos Dorf.
Hugo, Pfarrer	Diessen a. A.
Jakobi Professor E.	Freiburg i. Br.
Ihrl Pauline, Oberstabsauditeurswitwe	München.
Kaulbach Fritz August von, K. Professor und Maler, Exzell.	München.
Kunst- und Altertumsverein	Würzburg.
Lämmle Siegfried, Antiquitätenhändler	München.
Lamprecht Hyazintha, Assessorswitwe	München.
Laupheimer Anton, K. Professor u. Maler	München.
Lerchenthal Dr.	Augsburg
Lippert Anton, Hofvergolder	München.
Lippert Oskar, Edler von	Unterhausen.
Locher Bonifaz, Maler	München.
Lochner von Hüttenbach Dr. Oskar, Lycealprofessor	Eichstätt.
Lockner G. H., Rentner	Würzburg.
Mader Dr. Hermann, Stadtarzt	Innsbruck.
Miller Ferdinand von, Akademiedirektor, Reichsrat Exzellenz	München.
Museumsverein	Meran.
Neidert R., K. Kommerzienrat	Würzburg.
Oldenbourg Dr. Rudolf, Kunsthistoriker	München.
Ow Laura, Freifrau von, Reichsratswitwe, Exzellenz	München.
Potthof Dina, Privatiere	Kreuznach.
Prager Ludwig, Großhändler	München.
Pruska Anton, K. Professor u. Bildhauer	München.
Rikoff Theo, Maler	München.
Röhrer Sigmund, K. Hofrat	Schondorf.
Schick-Schrader Frau Else	München.
Schmuderer Josef, Maler u. Restaurator	München.
Schrader Wilhelm, Rentner	München.
Schüll Hans, Großhändler	München.
Schuster Georg Egidius, Bildhauer	München.

Seidl Dr. Emanuel von, K. Professor und Architekt	München.
Soltmann Dr., Gutsbesitzer	Falkenberg.
Steinharter Adolf, K. Kommerzienrat	München.
Stern Leopold, Antiquitätenhändler	München.
Stübner Friedrich, Privatier	München.
Tischner Johann, Kaufmann	München.
Törring-Jettenbach, Dr. Hans, Graf zu Standesherr, K. Reichsrat Erlaucht	München.
Völk Georg Karl, Großkaufmann, K. Handelsrichter	Würzburg.
Waitzfelder Theodor, K. Kommerzienrat	München.
Wassermann Dr. Martin, Spezialarzt	München.
Wolter Franz, Maler	München.
Zettler Franz Xaver, K. Kommerzienrat	München.

Künstler-Verzeichnis.

Seite

Albrecht, Balthasar Augustin 3
Amigoni, Jacopo 3
Angermayer, Johann Albert 3
Asam, Cosmas Damian 4
Asam, Egid Quirin 37, 38
Augsburger Schule 5, 38
Auvera, Jakob van der 38
Auvera, Lucas Anton van der 39
Auliczek, Jakob Dominicus d. Ä. 39
Baader, Joh. Michael 5
Bamberger Meister 39
Baumgartner, Joh. Wolfgang 5
Beich, Joachim Franz 5, 6
Bemmel, Peter van 6
Bergmiller, Johann Georg 6
Bergmiller, Johann Andreas 40
Boos, Roman Anton 41, 42, 43, 44, 45
Brand, Johann Christian 6
Brinkmann, Philipp Hieronymus 7
Canaletto, Belloto Bernardo 7
Canzler, Josef Friedrich 45
Cuvilliés, Franz de 7
Degle, Franz Josef 8
Della Croce, Klemens 8
Dennefeld, J. 45
Dietrich, Joachim 45
Dietz, Ferdinand 46
Donner, Georg Raphael 46
Dorner, Johann Jakob d. Ä. 8
Dubut, Karl Claudius 46
Dürr, Joh. Georg 47
Edlinger, Joh. Georg 9
Eichler, Gottfried 9

Seite

Ermeltraut, Johann Georg 9
Faistenberger, Andreas 47
Faistenberger, Simon Benedikt 9
Feichtmayr, Franz Xaver 47, 48
Fesel, Christoph 10
Fränkischer Meister 48
Gebhard, Joh. Otto 10
Gobert 48
Goetsch, Josef 49
Goetz, Gottfr. Bernhard 10
Goudreanz, Paul 10, 11
Groff, Wilhelm de 49
Günther, Franz Ignaz . . . 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 75
Günther, Matthäus 11
Hartmann, Josef 11
Hauber, Josef 11
Hermann, Franz Ludwig 12
Hien, Daniel 12
Holzer, Johann 12, 13
Horemans, Peter 13
Huber, Josef Johann Anton 14
Klotz, Mathias 14
Knoller, Martin 14, 15
Kobell, Ferdinand 16
Kupetzky, Johann 16
Leitensdorfer, Franz Anton von 17
Link, Konrad 56
Mages, Joseph 17
Marées, George de 17, 18
Maulpertsch, Anton Franz 18
Melchior, Johann Peter 57
Mengs, Anton Raphael 18
Messerschmidt, Franz Xaver 57, 58
Moelckh, Joseph Adam 18
Müller, Friedrich 19
Münchener Schule . . . . . 19, 58, 66 ff.
Pfeiler, Maximilian 19
Platzer, Joh. Georg 19
Platzer, Joh. Victor 19
Riedinger, Joh. Elias 20
Rottmayr, Joh. Michael 20
Salzburger Meister 58
Scheffler, Felix Anton 20
Schega, Franz Andreas 20

Seite

Scheucher, Franz 59
Schinnagl, Max Josef 21
Schmädl, Franz Xaver 59
Schöpf, Josef 21
Schwäbische Meister 59, 60
Seibold, Christian 21
Stephan, Josef 21
Straub, Joh. Bapt. 60, 61, 62, 63
Stern, Ignaz 22
Stern, Ludwig 22
Tamm, Franz Werner 22
Tiepolo, Giovanni Battista 23, 24, 25
Tiepolo, Giovanni Domenico 25
Tiroler Schule 26, 63, 76
Tischbein, Johann Heinrich 26
Tölzer Meister 73
Trautmann, Joh. Georg 26
Treu, Katharina 26
Troger, Paul 27
Troger, Simon 63
Unbekannt . . . . . 27, 28, 29, 66 ff.
Unterberger, Christoph 29
Unterberger, Franz 30
Unterberger, Michel Angelo 30
Urlaub, Georg Anton d. Ä. 30
Urlaub, Georg Anton d. J. 30
Verhelst, Egid 63
Völk, Joh. Georg Barthol. 31
Volpini, Giuseppe 64
Wagner, Joh. Peter 64, 65, 75, 76
Wenzinger, Christian 65
Wiener Meister 65
Wink, Joh. Amandus 31
Wink, Thomas Christian 31
Witz 66
Zeiller, Joh. Jakob 32
Zick, Januarius 33
Zick, Johann 34
Zimmermann, Franz 34

MALEREI

Albrecht, Balthasar

geboren 1687 zu Berg am Starnberger See, studierte in Venedig und Rom, kehrte 1719 nach München zurück, wo er 1765 als Hofmaler starb.

1 Bild des Bildhauers B. Straub.
H. 60, Br. 45 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

Amigoni, Jacopo

geboren 1675 zu Venedig, gestorben 1752 zu Madrid, bildete sich in seiner Vaterstadt und in Flandern, tätig hauptsächlich in Schleißheim, London und Madrid.

2 Skizze zu dem Bilde im Schleißheimer Schloß: Max Emanuel empfängt den türkischen Botschafter.
H. 66, Br. 48 cm.
* Schleißheimer Galerie.

3 Kinderköpfe.
Zeichnung.

4 Beweinung Christi.
Rötel-Zeichnung.
* K. Graphische Sammlung, München.

Angermayer, Johann Albert

geboren zu Bilin (Böhmen) 1674, gestorben zu Prag gegen 1740. Schüler des R. Byss.

5 Memento mori. (Stilleben.)
H. 28½, Br. 22 cm. Bezeichnet und datiert: 1731.
* Schleißheimer Galerie.

6 Stilleben.
* K. Galerie Bamberg.

NB! Wo Material nicht angegeben, Öl auf Leinwand.

Asam, Cosmas Damian

ebenso wie sein Bruder Egid Quirin Sohn des Freskenmalers Georg A. Er wurde zu Benediktbeuern 1686 geboren und war vorwiegend tätig in München und Umgebung. Er starb zu Kloster Weltenburg 1739. Hauptwerke in den Kirchen zu Weingarten, Indersdorf, Freising, Fürstenfeld, Osterhofen, Ingolstadt, Weltenburg und München.

7 Selbstporträt des Künstlers.
H. 116, Br. 90 cm.
* Priesterhaus St. Johann Nepomuk, München.

8 Porträt des Egid Quirin Asam.
H. 116, Br. 90 cm.
* Priesterhaus St. Johann Nepomuk, München.

9 Plafondentwurf (zugeschr.). Huldigung der himmlischen Chöre.
H. 53, Br. 63 cm.

10 Plafondentwurf desgl. Verherrlichung des hl. Augustin.
H. 65, Br. 42 cm.

11 Plafondentwurf desgl. Martyrium des hl. Johannes.
H. 67, Br. 44 cm.

12 Plafondentwurf desgl. Verherrlichung des hl. Augustin durch die Erdteile.
H. 77, Br. 48 cm.

13 Plafondentwurf desgl. Himmelfahrt Mariä.
H. 81, Br. 57 cm.
* 9—13: Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

14 Originalskizze zu dem Deckengemälde im Dome zu Freising.
Zeichnung in Tusche.
* K. Graphische Sammlung, München.

15 Wunder des hl. Jakobus.
Aquarell, bez. u. dat. 1721.
* K. Graphische Sammlung, München.

Augsburger Schule des XVIII. Jahrhunderts.

16 Plafondskizze. Maria die Rosenkranzkönigin.
(Asam zugeschrieben, vielleicht von Götz.)
H. 77, Br. 60 cm.
* Kommerzienrat Waitzfelder, München.

17 Skizze zu einem Altarblatt.
H. 44½, Br. 25½ cm.
* Kreiskassier Frank, Augsburg.

Baader, Joh. Michael

geboren 1736 zu Eichstätt, studierte 1759 in Paris und wurde 1788 Maler des Bischofs von Eichstätt.

18 Die Tochter Jephta's.
H. 64½, Br. 48½ cm. Rückwärts bez.: J. M. Baader.
* Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

Baumgartner, Joh. Wolfgang

1712 zu Kufstein geboren, arbeitete vornehmlich in Augsburg und starb hier 1761. Hauptwerke in den Kirchen zu Gersthofen, Eggenhausen und Baltenhausen.

19 St. Leopoldus.
H. 21,5, Br. 31 cm.
(Rückseitig die zugehörigen Stiche von Heumann und Wehrlin.)

20 St. Jakobus.
H. 21,5, Br. 31 cm.
* 19 u. 20: Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

Beich, Joachim Franz

geboren 1665 zu Ravensburg (Württemberg), gestorben 1748 zu München. Vermutlich Schüler seines Vaters. Tätig für Schleißheim und in Italien. Nach seiner Rückkehr Hofmaler des Kurfürsten Karl Albrecht in München.

21 Ideale Landschaft.
H. 82, Br. 104 cm.
* Schleißheimer Galerie.

22 Landschaft mit Staffage.

23 Landschaft mit Staffage.
Beide H. 54, Br. 70 cm.
* G. Schuster, München.

24 Predigt des Apostels Paulus.
* Dr. J. Bauer, München.

25 Landschaft mit Ansicht Münchens.
H. 252½, Br. 172 cm.
* Schleißheimer Galerie.

25a Ausfahrt des Kurfürsten.
H. 85, Br. 141 cm.
* Kommerzienrat F. X. Zettler, München.

Bemmel, Peter van

geboren 1685 zu Nürnberg, gestorben zu Regensburg 1754. Schüler seines Vaters Wilhelm v. B.; hauptsächlich tätig für den Fürstbischof von Bamberg.

26 Felsige Gebirgslandschaft.

27 desgl. mit Wasserfall.
Beide H. 21, Br. 27 cm, auf Kupfer.
* Universitäts-Sammlung, Würzburg.

Bergmiller, Johann Georg

geboren 1688 zu Türkheim, gestorben 1762 zu Augsburg. Schüler des A. Wolf in München. Tätig in Oberbayern und Augsburg als Kirchenmaler. Schulhaupt. Hauptwerke in Augsburg (Annakirche), Diessen und Ochsenhausen bei Biberach.

28 Plafondskizze. Anbetung der Hirten.
H. 50, Br. 35 cm.
* Dr. A. Goldschmidt, München.

Brand, Johann Christian

Ältester Sohn und Schüler des Hülfgott Christian B., geboren zu Wien, 1722, gestorben daselbst 1795. Tätig in Wien, wo er 1771 das akademische Lehramt für Landschaftsmalerei erhielt.

29 Küstenlandschaft.

30 Uferlandschaft.
Beide H. 21, Br. 29 cm. Auf Holz.
* Universitäts-Galerie, Würzburg.

Brinkmann, Phillipp Hieronymus

Landschafts- und Historienmaler aus Speyer, geboren 1709, gestorben zu Mannheim 1761. Schüler von Dathan, arbeitete er später in der Art von C. H. Brand. Er starb als kurfürstlicher Hofmaler und Obersaufseher der Galerie in Mannheim.

31 Heimkehr von der Jagd.
H. 75, Br. 60. Bez.

32 Kleine Waldlandschaft.
H. 19, Br. 24 cm.
* 31 u. 32 Schleißheimer Galerie.

33 Piknik im Walde.
H. 41, Br. 33 cm.
* Frau E. v. Chlingensperg, München.

Canaletto, Bellotto Bernardo

geboren 1724 zu Venedig, Schüler seines Oheims Antonio Canal, gestorben 1780 zu Warschau. U. A. in Deutschland tätig für die Kurfürsten von Sachsen und Bayern.

34 Ansicht von München vom Gasteig aus.
H. 132, Br. 234 cm. Auf dem Rahmen bez. B. Belotto de Canaletto fec. a. 1761.

35 Schloß Nymphenburg. (Startseite.)
H. 132, Br. 234 cm. Auf dem Rahmen bez. B. Belotto de Canaletto fec. a. 1761.

36 Schloß Nymphenburg. (Parkseite.)
H. 132, Br. 234 cm. Auf dem Rahmen bez. B. Belotto de Canaletto fec. a. 1761.
* 34 mit 36 K. Residenz, München.

Cuvilliés, Francois de

geboren 1695 zu Soignes i. Hennegau, Baumeister am Münchner Hof, gestorben 1768 zu München. Hauptwerke zu Nymphenburg und in der Residenz zu München.

37 Entwurf einer Theaterkulisse (zugeschrieben).
(Aquarell.)
H. 32, Br. 23 cm.
* Professor Dr. L. Curtius, Erlangen.

Degle, Franz Joseph

geboren 1724 zu Augsburg, in Italien ausgebildet, war in seiner Vaterstadt hauptsächlich als Porträtmaler tätig, wo er 1812 starb.

38 Selbstporträt.
H. 88, Br. 67 cm.
* Maximilians-Museum, Augsburg.

39 Porträt.
H. 71,5, Br. 59 cm. Bez. 1775.
* Kreiskassier Frank, Augsburg.

della Croce, Clemens

geboren 1782 zu Burghausen, Schüler seines Vaters Johann Nepomuk D., gestorben 1823. Tätig als Porträt- und Kirchenmaler in Bayern und Österreich.

40 Porträt eines Augustinerchorherrn.
41 Porträt des P. Bauer von Gars.
Beide H. 80, Br. 60 cm.
* Domarchivar Hartig, München.

42 Plafondskizze.
H. 32, Br. 48 cm. Rücks. bez. u. dat. 1804.
* Kreiskassier Frank, Augsburg.

Dorner, Johann Jakob, d. Ä.

geboren 1741 zu Ehrenstetten im Breisgau, Schüler des Rösch in Freiburg, weitergebildet in Italien, Paris und den Niederlanden, starb 1813 als Galeriedirektor zu München.

43 Die Dame im Laden.
H. 51, Br. 41 cm. Bez. u. dat. 1775.
* Schleißheimer Galerie.

44 Porträt des Malers Roslin.
* K. Galerie Bamberg.

Edlinger, Johann Georg

eboren 1741 zu Graz, gestorben 1822 zu München. Schüler von Oefele in München; von 1781 an bayerischer Hofmaler.

45 Familienbild mit Fruchtteller.
H. 1,23, Br. 1,03 m.
* Bildhauer Georg Schuster, München.

46 Porträt des Grafen Sigmund v. Haimhausen.
(Hauptwerk aus der Frühzeit des Meisters.)
H. 68, Br. 54 cm.
* Großh. Landesmuseum, Darmstadt.

Eichler, Gottfried

s Sohn des Ebenisten Heinrich E. 1677 in Augsburg geboren, lernte dort ei Johann Weiß und in Rom bei Carlo Maratta. Arbeitete dann 5 Jahre mit upetzky in Wien, bis er 1742 in Augsburg die Direktorstelle der Mal-Akademie und den Titel eines kurfürstl. Hofmalers erhielt. Er starb 1759.

47 Selbstporträt.
H. 65, Br. 60 cm.
* Maximilians-Museum, Augsburg.

48 Sechs kleine Vignetten.
Zeichnungen in Tusche.
* K. Graphische Sammlung, München.

Ermeltraut, Johann Georg

gestorben zu Würzburg 1762. Lebensverhältnisse unbekannt.

49 Bildnis des Thomas Wagner.
H. 53, Br. 43 cm.
* Universitäts-Galerie, Würzburg.

Faistenberger, Simon Benedikt

Freskenmaler und Neffe des Bildhauers Andreas F., geboren 1695 zu Kitzbühel. chüler Rottmayrs an der Wiener Akademie. Später tätig zu Rattenberg i. T., wo er 1759 starb. Hauptwerke im Dom zu Passau, den Kirchen zu Rattenberg, St. Johann, Kitzbühel u. s. f.

50 Porträt eines Fürsten Lamberg.
H. 104. Br. 70. Bez. 1728.
* Museum Ferdinandeum Innsbruck.

Fesel, Christoph

geboren 1788 zu Ochsenfurt a. M. Schüler von Mengs und Battoni zu Rom. Seit 1768 Hofmaler in Bamberg, wo er 1806 starb.

51 Bildnis des Joh. Nik. Treu.

52 Bildnis der Katharina Treu.

Beide H. 70½, Br. 60 cm.

* Universitäts-Sammlung, Würzburg.

53 Siehe 144a.

Gebhard, Johannn Otto

geboren 1700 zu Abbach bei Regensburg. Tätig in Regensburg für den Fürstbischof und die Kirchen. Gestorben 8. März 1773, begraben in Dechbetten.

54 Deckenskizze.

H. 74, Br. 43. Rückwärts bez. Otto Gebhard.

* Bayerisches Nationalmuseum, München.

Götz, Gottfried Bernhard

1708 zu Welehrod in Mähren geboren, Schüler von Eckstein in Brünn und Bergmiller in Augsburg. Er wurde später von Karl VII zum Hofkupferstecher ernannt. Er starb 1774 zu Augsburg.

55 Zwei Plafondentwürfe.

Tuschzeichnung, bez. u. dat. 1743.

* K. Graphische Sammlung, München.

56 Entwurf zu einem Deckengemälde mit mythologischer Darstellung.

H. 0,43, Br. 0,63 m. Voll signiert.

* Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

Goudreaux, Paul

geboren 1694 zu Paris, gestorben 1731 zu Mannheim. Tätig in Mannheim am Hofe des Kurfürsten Karl III Philipp von der Pfalz.

57 Schäfer und Schäferin.

H. 85, Br. 68 cm.

* Dr. A. Goldschmidt, München.

58 Porträt eines Prinzen mit rotem Ordensband.
H. 86, Br. 68 cm. Rücks. bez. 1723.
* Schleißheimer Galerie.

Günther, Matthäus

1705 zu Unterpeissenberg bei Landsberg (Bayern) geboren. Schüler des C. D. Asam in München. Tätig für die Klosterkirchen zu Indersdorf und Diessen, wurde später Akademiedirektor in Augsburg, gestorben 1788 zu Hald. Weitere Hauptwerke in den Kirchen von Schongau, Rott a. Inn, Velden, Amorbach u. a.

61 Skizze zu einem Deckengemälde mit den vier Weltteilen (zugeschrieben).
H. 59, Br. 38 cm.
* Dr. R. Oldenbourg, München.

62 St. Maria Immaculata (ihm zugeschrieben, mehr in der Art J. W. Baumgartners).

63 Himmelfahrt Mariä.
Beide H. 37, Br. 26 cm.
* Kreiskassier Frank, Augsburg.

Hartmann, Joseph

aus Thüngen im Schwarzwalde, arbeitete um 1765 zu Augsburg.

64 Plafondskizze. Geschichte Joseph's.
H. 46, Br. 80 cm. Bez. J. Hartmann.
* Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

Hauber, Joseph

geboren zu Gerardsried bei Kempten 1766, gestorben zu München 1854. Schüler der Akademie in Wien und J. J. Dorners in München. Seit 1800 Professor der Münchener Zeichnungs-Akademie. Seine zahlreichen Werke sind in den Münchener Kirchen, in Thalkirchen, Reichenhall u. a. O. zu finden.

65 Selbstporträt.
H. 63, Br. 49 cm.
* Historisches Museum der Stadt München.

Hermann, Franz Ludwig

Fürstäbtlicher Hofmaler in Kempten. 1719 tätig im Kloster Ottobeuern. 173[illegible] malte er für die Kapelle des hl. Benedikt das Bildnis dieses Heiligen und das der hl. Scholastika.

67 Zwei Szenen aus Esther (ihm zugeschrieben).
H. 31, Br. 43 cm.
* Maler B. Locher, München.

69 Abendmahl.
Plafondskizze. H. 53, Br. 46 cm.
* K. Generalkonservatorium Bayern.

Hien, Daniel

geboren 1725 zu Straßburg, gestorben 1773 zu Zweibrücken. Schüler von Konrad Mannlich, Crivelli und in Paris von Oudry. Tätig in Paris und Zweibrücken.

68 Herde an der Tränke.
H. 73, Br. 88 cm. Bez. 1765.
* Schleißheimer Galerie.

68a Landschaft und Staffage.
* K. Galerie Bamberg.

Holzer, Johann

geboren 1709 zu Burgeis im Vintschgau, gestorben zu Clemenswerth 1746. Schüler des Nik. Auer und später des J. G. Bergmiller in Augsburg. Tätig als Fresken- und Kirchenmaler daselbst, in Diessen, Partenkirchen u. a. O.

70 S. Franziskus.
H. 53, Br. 30½ cm.
* Museumsverein in Meran.

71 Rosenkranzfest.
H. 96, Br. 73 cm. Bez. Holzer 1734.
* Cistercienserstift Stams (Tirol).

72 Skizze zu einem Fresco an einem Hause in Augsburg.
Kopie von Schöpf nach dem Bilde Nr. 75.
H. 87, Br. 72 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

73 Anbetung der hl. drei Könige.
H. 26,7, Br. 37 cm. Vollsigniert.
* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

74 Anbetung der Hirten.
H. 26,7, Br. 37 cm. Vollsigniert.
* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.
(Die Radierungen darnach in der K. Graphischen Sammlung, München).

75 Mythologische Szene.
H. 1,01, Br. 0,70 m.

76 Szene aus der Apokalypse.
H. 83, Br. 63½ cm.

77 Verherrlichung Mariä. (Plafondskizze).
H. 0,87, Br. 1,09 m.

78 S. Felicitas mit ihren 7 Söhnen. (Skizze zu einem Altarblatt in Münsterschwarzach.)
H. 1,08, Br. 0.62 m. Vollbezeichnet.

79 Bauernhochzeit. Skizze zu einer Hausbemalung in Augsburg.
H. 28, Br. 45 cm. Aquarell.

80 Fresko für ein Haus.
H. 41, Br. 45. Aquarell.

81 Mythologische Szene.
H. 46, Br. 51½ cm.
* 75—82: Maximilians-Museum, Augsburg.

Horemans, Peter

geboren 1709 in Antwerpen. Schüler seines ältesten Bruders Johann H. Seit 1725 in München tätig, wo er Hofmaler wurde, 1776 starb.

82 Großhesseloher Kirchweih.
(Horemans zugeschr.)
H. 100, Br. 146 cm.
Historisches Museum der Stadt München.

82a s. 142a.

Huber, Joseph Johann Anton

geboren 1730 zu Augsburg, gestorben 1815. Schüler von Bergmüller und G. B. Götz. Hauptsächlich tätig für die Kirchen in Schwaben und im Allgäu. Hauptwerke in Donauwörth, Ochsenhausen, Salvatorkirche und Jesuitenkirche in Augsburg.

83 Skizze zum Deckengemälde „Abendmahl" in der Kirche zu Augsburg-Oberhausen.
H. 27, Br. 23 cm, oval.
* Professor Dr. H. Biegelmair, Dillingen a. D.

84 Plafondskizze für die Kirche in Osterbuch bei Wertingen.
H. 68, Br. 51 cm.
* Kreiskassier Frank, Augsburg.

Klotz, Mathias

geboren 1748 zu Straßburg, gestorben in München 1821. Schüler von Guibal und Scotti in Stuttgart, wurde 1787 als Hoftheatermaler nach München berufen.

85 Porträt des Grafen Anton Clemens von Törring als Hubertusritter.
H. 2,55, Br. 1,70 m. Bez. M. Klotz, p. 1786.
* Graf Törring-Jettenbach, Erl.

Knoller, Martin

geboren 1725 zu Steinach in Tirol, gestorben 1804 in Mailand. Schüler seines Vaters und des Paul Troger in Wien. Tätig daselbst, in Tirol und in Italien. Hauptwerke in den Klosterkirchen von Benediktbeuern, Gries, Ettal, Meran, im Bürgersaal in München und Mailänder Palästen.

86 Porträt eines älteren Herrn.
H. 73, Br. 61 cm. Bez. M. Knoller.
* Dr. M. Wassermann, München.

87 Skizze zu einem Altargemälde: Verherrlichung Christi.
H. 54, Br. 28 cm.
* Hauptmann Englert, München.

88 Himmelfahrt Mariä.
Entwurf zu dem Deckengemälde im Münchener Bürgersaal.
H. 83, Br. 61 cm, abgerundet.
* Hofkaplan Aumiller, Fürstenfeldbruck.

89, 90, 91 Drei Skizzen zur Kirche in Volders. Himmelfahrt Mariä.
a) H. 53, Br. 39 cm; b) H. 83, Br. 76 cm; c) H. 54, Br. 39 cm.
* Cistercienserstift Stams (Tirol).

92, 93, 94, 95, 96 Fünf Handzeichnungen zu den Fresken in Ettal, Neresheim und dem Bürgersaale in München.
* Cistercienserstift Stams (Tirol).

97 Graf Firmian mit Gefolge, dabei der Künstler selbst.
H. 125, Br. 96 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

98 Selbstporträt.
H. 66, Br. 47 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

99 Paris übergibt Venus den Apfel.
H. 85, Br. 48 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

100 Porträt der Fr. Anna de Loma, geb. Sterzinger.
H. 71, Br. 57 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

100a Porträt J. Günthers.
H. 78, Br. 57 cm.
* Frau Geheimrat H. Hermann, München.

Knoller, Martin
(zugeschrieben).

101 Plafondentwurf: Martyrium einer Heiligen.
(Im Stile Bergmillers.)
H. 68, Br. 87 cm.
* Maler Holper, Davos.

Kobell, Ferdinand

geboren 1740 zu Mannheim. Dort Schüler des P. Verschaffelt. Später in Pa
weitergebildet, wurde er Hofmaler und Akademiedirektor in Mannheim, da
in München, wo er 1799 starb.

102 Landschaft. Wasserfall.

103 Landschaft. Gewittersturm.

* Herr F. Düringer, Mannheim.

104 Landschaft. Ansichten von Aschaffenburg.

105 Landschaft. Desgleichen.

Beide H. 80, Br. 113 cm.

* K. Schloß in Aschaffenburg.

Kupetzky, Johann

geboren zu Pössing bei Preßburg 1667, gestorben zu Nürnberg 1740. Schü
des B. Klaus in Wien. 1705—09 in Italien, dann in Wien und von 1726 ab
Nürnberg.

106 Bildnis des Künstlers mit seinem Söhnche

H. 95, Br. 75 cm.

* Schleißheimer Galerie.

107 Porträt eines Herrn Sichart von Sichart
hofen.

108 Porträt der Frau von Sichart.

(Beide Bilder in Schabkunst gestochen von Preißler

Beide H. 88, Br. 69 cm.

* Baronesse E. von Geyso, München.

109 Bildnis der Familie Andreas v. Mayern.

H. 192, Br. 155 cm. Rückw. bez. 1709.

* Städt. Galerie, Bamberg.

110 Selbstporträt.

H. 86, Br. 67 cm.

* Dr. Wassermann, München.

111 Porträt eines polnischen Edelmanns.

(Vielleicht von D. Brandt.)

H. 108, Br. 91 cm.

* Großhändler Prager, München.

Leitensdorfer, Franz Anton von

eboren 1722 zu Reutte i. T., Schüler von K. Mayr in Innsbruck und Paul roger in Wien. Weitergebildet in Venedig und Rom. Hauptwerke in der iftskirche zu Innsbruck, Mannheim (wohin er als Akademieprofessor berufen urde), in der Hofkapelle und dem Theater. Er starb in Mannheim 1795.

112 Porträt des Grafen Franz Spaur.

113 Porträt der Gräfin Spaur.

Beide H. 92, Br. 69 cm.

* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

Mages, Joseph

eboren 1728 zu Imst i. T., gestorben 1769 zu Oberschönfeld. Ausgebildet in Wien und bei Rotpletz in Augsburg. Hauptwerke daselbst in der Salvatorkirche, Steingaden, Ottobeuern, Altomünster u. a. O.

114 St. Franziskus.

H. 90, Br. 69 cm. Bez. J. Mages.

* Großhändler Schüll, München.

Marées, George de

eboren zu Stockholm 1697, gestorben zu München 1776. In seiner Heimat chüler des P. M. Miltens, dann in Venedig des Piazetta. Tätig namentlich in München, wo er 1731 Hofmaler wurde.

115 Max III Josef, Kurfürst von Bayern und ein Kavalier.

H. 195, Br. 151 cm. Bez. G. de Marées 1755.

* K. Residenz, München.

116 Fürstbischof Ludwig v. Velden. (Copie?)

H. 95, Br. 75 cm.

* Metropolitankapitel, München.

117 Maria Anna, Kurfürstin von Bayern.

H. 83½, Br. 67½ cm.

* Schleißheimer Galerie.

118 Porträt des Zwerges Joseph Boluslowsky (mit längerer Beischrift).

H. 93, Br. 76 cm. Bez. 1759.

* Schloß zu Ansbach.

119 Porträt des Hofmusikers Winter.

120 Porträt einer bayerischen Prinzessin.

Beide H. 80, Br. 65 cm.

* Schleißheimer Galerie.

Maulpertsch, Anton Franz

geboren 1724 zu Langenargen am Bodensee, gestorben zu Wien 1796. Schüler der Wiener Akademie. Tätig daselbst, in Böhmen, Mähren und Tirol.

121 Huldigung für die hl. Walburga.

H. 1,18, Br. 0,83 m.

* Stift St. Walburg, Eichstätt.

122 Christus am Ölberg (Skizze).

H. 45, Br. 34½ cm.

* Dr. E. Hanfstängl, München.

Mengs, Anton Raphael (zugeschr.)

geboren zu Aussig 1728, gestorben zu Rom 1779. Schüler seines Vaters Ismael M. in Dresden. Daselbst seit 1745 Hofmaler. Später abwechselnd in Rom und Madrid tätig, wo er 1761 „erster Maler des Königs" wurde.

123 Porträt des Malers Januarius Zick.

H. 89, Br. 69 cm.

* Kommerzienrat Neidert, Würzburg.

Moelckh, Joseph Adam von

aus Steiermark, 1754 österreichischer Kammermaler, 1757 nach Nymphenburg berufen, in Steiermark noch tätig 1779.

124 Kranke werden der Fürsorge des hl. Joseph empfohlen.

H. 52, Br. 40 cm, auf Kupfer. Auf dem Gürtel des Knaben links bezeichnet: J. Moelckh 1760.

125 Enthauptung des hl. Joseph.

H. 52, Br. 40 cm, auf Kupfer. Bez. auf dem Hundehalsband: J. Moelckh.

* K. Residenz, München.

Müller Friedrich

oren 1749 in Kreuznach, studierte in Zweibrücken, wurde 1777 kurfürstlicher Kabinetsmaler in Mannheim, 1778 ging er nach Rom, wo er 1825 starb. Auch dichterisch tätig. (Saumüller.)

26, 127 Zwei Landschaftsstudien.
H. 26, Br. 37. Bez. Müller 1775. Aquarelle.
* Fräulein Dina Potthof, Kreuznach.

Münchener Schule.

28 Kopf (dem Egid Quirin Asam zugeschrieben).
* Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

29 Feuerprobe der hl. Kunigunde.
H. 1,12, Br. 0,52 m.
* Erzbischöfl. Klerikalseminar, Freising.

Pfeiler, Maximilian

ig am Ende XVII. und Anfange des XVIII. Jahrhunderts in Deutschland und Rom.

30 Frucht-Stilleben.
H. 61, Br. 78 cm. Bez. u. dat. 1695.
* J. Tischner, München.

Platzer (Plazer), Johann Georg

oren 1702 zu Eppan in Tirol als Sohn des Malers und Bildhauers Johann Viktor P., gestorben 1760 zu St. Michael in Tirol.

31 Galante Szene.
H. 24, Br. 22 cm.
* von Back, Szegedin.

Platzer, Johann Victor

oren 1704 zu Mals im Vintschgau, Schüler von Keßler in Innsbruck und Hofmalers Christoph Platzer zu Passau. Später tätig als Genremaler in Wien. Er starb 1767 zu Eppan i. T.

32 Konzert.
33 Konversation.
Beide H. 37, Br. 48 cm, auf Kupfer.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

Riedinger, Johann Elias

1698 zu Ulm geboren, dort Schüler des Christoph Kent. Später tätig in Augsburg, wo er 1759 Direktor der Akademie wurde und 1769 starb.

134 Hirschjagd.
H. 34, Br. 45 cm. Am Baume bezeichnet.
* Kreiskassier Frank, Augsburg.

Rottmayr, Johann Michael, von Rosenbrunn

geboren 1654 zu Laufen a. S. Schüler des Carlo Loth in Venedig. Tätig zu Augsburg, Regensburg, zu Pommersfelden und Wien, wo er K. K. Kammermaler wurde. Er starb zu Wien 1730.

135 Triptychon: Drei Martyrer.
H. je 82, Br. je 41 cm.
* Frau H. Lamprecht, München.

136 Hl. Benno.
H. 114, Br. 96½ cm. Bez. Rottmayr 1702.
* Hofkaplan Aumiller, Fürstenfeldbruck.

Scheffler, Felix Anton

1701 in Bayern geboren, malte zu Breslau und Brünn und starb 1760 K. K. Hofmaler in Prag.

137 St. Katharina von Siena.
H. 69½, Br. 102 cm. Vollbez. u. dat. 1775.
* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

Schega, Franz Andreas

Medailleur und Maler, geboren zu Neustädtl in Krain 1711. Als Sohn eines Büchsenmachers erlernte er die Gravierkunst, um später auch Kupferstiche, Pastellgemälde und Wachsbildnisse auszuführen. In München wurde er vom Kurfürsten Karl Albert zum Bayer. Hofmedailleur ernannt; fertigte die Stempel zu Münzen und Medaillen. Er starb 1787.

138 Selbstbildnis.
H. 52, Br. 43 cm. (Pastell.)
* Bayerisches Nationalmuseum München.

Schinnagel, Maximilian Josef

7 zu Burghausen geboren. Schüler von Josef Kammerloher, war später tätig in Wien, wo er 1761 starb.

38a Landschaft.
H. 50, Br. 65 cm. Undeutlich bez. 1745.
* K. Residenz in Würzburg.

Schöpf, Joseph

oren 1745 zu Telfs in Tirol, gestorben 1822 zu Innsbruck. Schüler von Knoller, in Rom beeinflußt von Mengs, tätig zu Innsbruck. Hauptwerke den Kirchen von Stams, Asbach, St. Johann i. T., Kaltern, Brixen und Innsbruck.

39 Selbstporträt.
Rückwärts Aktstudie.
H. 45, Br. 34 cm.
* Cisterzienserstift Stams (Tirol).

40 Selbstporträt.
H. 0,66, Br. 0,50 m. Bez. 1785.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

41 Skizze Maria mit Engeln (zugeschrieben).
H. 52, Br. 44 cm.
* Cisterzienserstift Stams.

41a Aktstudie.
H. 63, Br. 43 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

Seibold, Christian

. 1697 zu Mainz, Autodidakt, wurde 1749 in Wien Hofmaler und starb daselbst 1768.

42 Selbstbildnis.
H. 68, Br. 55 cm.
* Städt. Galerie, Bamberg.

Stephan, Josef

oren in München, dort Schüler von Watterschood. Nach vorübergehendem enthalt in Frankfurt a. M. starb er 1786 in München, wo er zahlreiche Werke für Nymphenburg, die K. Residenz etc. schuf.

42a Pferderennen zu Nymphenburg.
H. 122, Br. 164 cm. Bez. Josef Stephan 1779.
* Schloß Nymphenburg.

Stern, Ignaz

geb. zu Ingolstadt 1698, Schüler des C. Cignani, arbeitete viele Jahre in R wo er Stella genannt wurde. Er starb 1764.

143 St. Maria mit Kind und St. Johannes.
H. 49, Br. 37 cm.
* Germ. Nationalmuseum, Nürnberg.

144 St. Maria im Gebet.
H. 75, Br. 61 cm.
* Germ. Nationalmuseum, Nürnberg.

Stern, Ludwig

Sohn des in Ingolstadt geborenen älteren Ignaz Stern, vorwiegend um in Rom tätig.

144a Porträt eines Freiherrn von Erthal als Jü ling.
H. 134, Br. 100 cm. Bez. Ludovicus Stern 1753.
* Schloß in Aschaffenburg.

Tamm, Franz Werner

geb. 1658 zu Hamburg, Schüler des Th. von Loesten und J. Pfeiffer. Tät Rom, dann in Wien, wo er 1724 starb.

145 Stilleben. Weißes Kaninchen mit Früchten.
146 Stilleben. Zwei weiße Tauben mit Früchten.
Beide H. 52, Br. 73 cm.
* Schleißheimer Galerie.

147 Stilleben (zugeschrieben).
* F. Stübner, München.

148 Stilleben: Jagdbeute (zugeschrieben).
149 Stilleben: Jagdbeute.
Beide H. 36, Br. 43 cm.
* K. Galerie, Bamberg.

Tiepolo, Giovanni Battista

geb. zu Venedig 1696, gest. zu Madrid 1770. Schüler des Gregorio Lazzarini in Venedig, unter dem Einflusse des G. B. Piazzetta und Seb. Ricci weitergebildet. Tätig in Venetien, Würzburg (1750—53) und Madrid.

150 **Mucius Scaevola vor Porsenna.**
H. 104, Br. 122 cm. (Sack Nr. 384.)
* Universitäts-Sammlung, Würzburg.

151 **Alexander und die Frauen des Darius.**
H. 104, Br. 122 cm. (Sack Nr. 387.)
* Universitäts-Sammlung, Würzburg.

152 **Studienkopf eines Orientalen.**
H. 65, Br. 48 cm. (Sack Nr. 388.)
* Universitäts-Sammlung, Würzburg.

153 **Rinaldo im Zauberbann Armida's.**
Skizze dazu im Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.
H. 103, Br. 139 cm. Gez. B. Tiepolo. (Sack Nr. 381.)
* K. Residenz, Würzburg.

154 **Armida von Rinaldo verlassen.**
H. 103, Br. 139 cm. Gez. B. Tiepolo. (Sack Nr. 382.)
* K. Residenz, Würzburg.

155 **St. Franziskus mit Kruzifix.**
H. 64, Br. 46 cm. (Sack Nr. 390.)
* Rentner G. H. Lockner, Würzburg.

156 **Dem Kaiser Barbarossa wird von Apollo die Braut zugeführt.**
Originalskizze zum Deckengemälde im Kaisersaale zu Würzburg.
H. 65, Br. 106½ cm. (Sack Nr. 356.)
* K. Galerie, Stuttgart.

157 **Skizze zu einem Deckengemälde im Palazzo Labbia.**
H. 42, Br. 37 cm.
* Dr. Soltmann auf Schloß Falkenberg.

158 **Kreuzigung.**
H. 77, Br. 90 cm.
* Antiquitätenhandlung A. S. Drey, München.

159 **Unbefleckte Empfängnis.**
Skizze zu einem Altarbild im Kloster Aracoeli in Vicenz
H. 34½, Br. 28 cm. (Sack Nr. 328.)
* Antiquitätenhandlung A. S. Drey, München.

160 **Die Ausgießung des hl. Geistes.**
Szene aus dem neuen Testament.
H. 58, Br. 42 cm.
* Professor G. Cairati, München.

161 **Szene aus dem alten Testament.**
H. 42, Br. 58 cm.
* Professor G. Cairati, München.

163 **Skizze zu einem der Wandgemälde aus der Palazzo Dolfin Venedig (jetzt im Stieglitz-Museum in St. Petersburg).**
H. 59, Br. 39 cm.
* Dr. Wassermann, München.

164 **Christus in Gethsemane.**
H. 79, Br. 89 cm. (Sack Nr. 346.)
* Frau Oberstabsauditeur Ihrl, München.

165 **Die Kreuztragung.**
Studie zum Altarblatt in St. Alvise in Venedig.
H. 79, Br. 89 cm. (Sack Nr. 347.)
* Frau Oberstabsauditeur Ihrl, München.

166—168 **Drei Originalstudien zu Deckengemälden**
H. 1,00, Br. 0,86 m.
H. 0,43, Br. 0,35½ m.
H. 0,58, Br. 0,43 m.
* Münchener Privatbesitz.

G. B. Tiepolo (zugeschrieben.)

169 **Skizze zu einem Plafondgemälde im Palazzo Labbia.**
(Kleinere Wiederholung in der Ny Carlsberg-Galerie Kopenhagen.)
H. 1,05, Br. 0,78 m.
* Kommerzienrat Neidert, Würzburg.

170 **Papst Clemens am Altar knieend.**
Skizze zum Nymphenburger Altarbilde.
H. 68,5, Br. 54 cm.
* Frau Professor Hauser, München.

171 **Martyrium des hl. Sebastian.**
Deutsche Kopie nach dem Altarbild in Diessen.
H. 53, Br. 33 cm.
* Maler B. Locher, München.

171a **Festmahl in Venedig.**
H. 80, Br. 130 cm.
* Firma A. S. Drey.

Würzburger Nachahmer Tiepolos.

172 **St. Johannes auf Patmos.**
H. 35, Br. 52 cm.
* Dr. August Goldschmidt, München.

Tiepolo, Giovanni Domenico

boren 1726 zu Venedig, Schüler seines Vaters Giovanni Battista T., den er f seinen Reisen begleitete. Nach dem Tode des Vaters kehrte er nach Venedig zurück und starb daselbst 1804.

173 **Christus im Hause Simons.**

174 **Abendmahl.**
Beide Bilder signiert Dome co Tiepolo Fece Anno 1750 nach Sack für das Schloß Veitshöchheim gemalt.
Beide H. 0,99, Br. 1,49 m.
Schleißheimer Galerie.

175 **Versuchung des hl. Antonius.**
H. 49, Br. 42 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

176 **Darbringung im Tempel.**
H. 59, Br. 42 cm., oben geschweift, bez.: Domenico 1760.
* Dr. M. Wassermann, München.

Tiroler Schule XVIII. Jahrhundert.

177 Kartonskizze von einem Nachahmer Schöpf
* Cistercienserstift Stams (Tirol).

178 Kreuztragung des hl. Andreas. (Dem Amige nahestehend).
H. 42, Br. 26.
* Galerie Heinemann, München.

Tischbein, Johann Heinrich

geboren 1722 zu Hayna. Schüler des Vanloo in Paris (1743—48), bildete si in Venedig bei Piazetta weiter. 1752 wurde er Kabinettsmaler des Landgraf von Hessen in Cassel, wo er 1789 starb.

179 Porträt der Frau Anna Treu.
H. 65, Br. 55 cm.
* Städt. Galerie, Bamberg.

Trautmann, Johannes Georg

geboren 1713 zu Zweibrücken, Schüler des dortigen Hofmalers Bellon, da des Th. Schlegel. Er wurde 1761 pfälzischer Hofmaler und starb 1769 Frankfurt.

180 Kleine Landschaft.
181 Desgleichen.
* K. Galerie in Bamberg.

Treu, Katharina

wurde 1742 zu Bamberg geboren, Schülerin ihres Vaters Marquard T. und d Düsseldorfer Akademie. Seit 1769 Kabinettsmalerin des Kurfürsten K Theodor, verweigerte sie die Übersiedelung nach München. 1776 wurde Professorin an der Akademie in Düsseldorf und starb 1811 in Mannhei

182 Großes Stilleben.
H. 0,89, Br. 1,41 m.
* Städt. Galerie, Bamberg.

Troger, Paul

eboren 1698 zu Zell im Pustertale, bildete sich in Venedig und Bologna aus. r arbeitete dann in Wien, wo er als Kammermaler vorübergehend die Leitung der Akademie übernahm und 1777 starb.

183 Kopie des Hochaltarbildes „Maria Himmelfahrt" von Albrecht. (Bez. Seb. Troger?)

184 Kopie des Altarbildes „Engelsturz" von Holzer.

Beide in der Pfarrkirche von Diessen.

Beide H. 0,48, Br. 0,27 m.

* Pfarrer Hugo, Diessen a. Ammersee.

185 Mariae Himmelfahrt.

Skizze zum Fresko im Dome zu Brixen.

H. 52, Br. 45 cm.

* Cisterzienserstift Stams (Tirol).

186 Glorification der hl. Dreifaltigkeit.

H. 0,80, Br. 0,52 m.

* Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

Unbekannt

(in der Art M. Knollers.)

187 Legende eines hl. Königs.

H. 88, Br. 60 cm.

* Dr. Lerchenthal, Augsburg.

188 Enthauptung der hl. Katharina.

H. 58, Br. 31 cm.

* Dr. Lerchenthal, Augsburg.

Unbekannt.

189 Geburt Christi.

190 Anbetung der heiligen drei Könige.

Vom Maler der Kapelle in Peutenhausen bei Schrobenhausen.

Beide H. 39, Br. 29 cm.

* Professor Laupheimer, München.

Unbekannt.

192 Landschaft.
Deutsche Arbeit. Mitte des 18. Jahrhunderts.
H. 63, Br. 51 cm.
* K. Residenz in Würzburg.

Unbekannt.

194 Beweinung Christi.
H. 58½, Br. 36½ cm.
* K. Regierung von Niederbayern in Landshut.

Unbekannt.

195 Großes Gruppenbild „Musikfreunde". Kurfürst Max III Joseph von Bayern mit Gemahlin und Schwester.
H. 180, Br. 151 cm.
* K. Residenz in München.

196 siehe 141a.

Unbekannt.

197 Plafondskizze. Martyrium des hl. Sebastian. Im Stile C. D. Asams.
H. 44, Br. 90 cm.
* Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

Unbekannt.

198 Porträt eines Mädchens mit Maske.
H. 32, Br. 24 cm.
* Dr. A. Goldschmidt, München.

Unbekannt.

198a Porträt des Malers Riedinger.
H. 57, Br. 48.
* D. Hans Buchheit-München.

Unbekannt.

199 Taufe Christi im Jordan. (Vielleicht von Franz Zimmermann.)
H. 0,70, Br. 0,46 m.
* Hofrat Röhrer, Unterschondorf.

Unbekannt.

200 Triumphzug des hl. Benedikt.
H. 36, Br. 62 cm.
* Kunstmaler F. Wolter, München.

201 Mariae Besuch bei Elisabeth. (cf. Januarius Zick.)
H. 32, Br. 27 cm.
* Kunstmaler F. Wolter, München.

Unbekannt.

202 Heilige Elisabeth.
H. 50, Br. 41.
* Professor A. Laupheimer, München.

Unbekannt.

203 Dame in blauem Kleid.
H. 79, Br. 64 cm.
* Maximilians-Museum, Augsburg.

Unbekannt.

204 Deckenskizze.
H. 81½, Br. 53 cm.
* Kreiskassier Frank, Augsburg.

Unterberger, Christoph

1732 zu Cavalese (Südtirol) geboren. Schüler in Wien des Michel-Angelo U. bildete sich in Rom weiter und arbeitete bei R. Mengs. Außerdem tätig für zahlreiche Kirchen seiner Tiroler Heimat. Er starb 1798 zu Rom.

205 Selbstporträt.
H. 94, Br. 75 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

Unterberger, Franz

1766 zu Cavalese geboren, wo er auch 1776 starb. Schüler des Pittoni in Venedig. Tätig für die Tiroler Kirchen, insbesondere für Brixen.

206 Porträt des Grafen Siegbert Heister.
H. 130, Br. 95 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

Unterberger, Michel-Angelo

geboren 1695 zu Cavalese, gestorben 1758 zu Wien. Schüler des Piazetta in Venedig, dessen Malweise er ziemlich beibehielt. Nach längerem Aufenthalt in Passau kam er 1738 nach Wien, wo er von 1751 ab sich mit Paul Troger in die Direktion der dortigen Akademie teilt.

207 4 Darstellungen aus dem alten Testament (zugeschrieben).
H. 0,19, Br. 0,17 m rund. Auf Holz.
* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

Urlaub, Georg Anton d. Ä.

aus Thüngersheim gebürtig, war in Würzburg tätig, wo er um 1744 in die Dienste des Fürstbischofs trat, für dessen Kirchen er Altäre und Deckengemälde ausführte. Er starb 1759.

208 Plafondskizze „Apotheose" (zugeschrieben).
H. 47, Br. 62 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

Urlaub, Georg Anton d. J.

geboren 1744 zu Bamberg. Fruchtbarer Porträtmaler in Öl und Pastell, starb 1788 zu Mainz.

209 Junge Dame.
H. 95. Br. 72 cm. (Pastell.)
* Bayerisches Nationalmuseum, München.

210 Porträt eines Kavaliers.
H. 95. Br. 72 cm.
* Bayerisches Nationalmuseum, München.

211 Selbstporträt.
H. 81, Br. 70 cm. Bez. und datiert 1764.
* Handelsrichter Völk, Würzburg.

211a Selbstporträt.
H. 65, Br. 60 cm. (Pastell.)
* Maximilians-Museum, Augsburg.

Völk, Johann Georg Bartholomäus

oren 1797 zu Ochsenfurt a. M., studierte an der Akademie in Augsburg r Günther. Er ließ sich als Porträtmaler 1770 in Würzburg nieder und starb daselbst 1815.

212 **Porträt des Fürstbischof Georg Karl von Würzburg, Freiherrn von Fechenbach.**
H. 86, Br. 70 cm.
* Handelsrichter Völk, Würzburg.

Wink, Joh. Amandus

Eichstätt; tätig als Blumen- und Stilleben-Maler in München; starb daselbst 1820.

213 **Stilleben mit Affe und Vogel.**
H. 57, Br. 62 cm. Bez. u. dat. 1781.

214 **Stilleben mit Blumen und Stieglitz.**
H. 34, Br. 49 cm. Bez. u. dat. 1798.

215 **Stilleben mit Früchten.**
H. 35, Br. 49 cm. Vollbezeichnet.

216 **Stilleben mit Blumen.**
H. 42, Br. 46 cm.

217 **Zwei kleine Früchtestilleben.**
H. 24, Br. 30 cm.
* 213—217 Maler L. Correggio, München.

Wink, Thomas Christian

oren 1738 zu Eichstätt, Schüler seines Bruders Chrisostomus W. und des Scheidler in Eggenfelden. Er wurde 1769 churfürstlicher Hofmaler in chen, wo er auch für die Teppichmanufaktur tätig war. Seine Altarer sind in zahlreichen Kirchen Oberbayerns verbreitet. Er starb 1797 in chen. Hauptwerke in den Kirchen zu Starnberg, Inning, Lohe bei Deggenf, St. Leonhard bei Dietramszell, Bettbrunn, Königsdorf, Schwindkirchen, Albaching, Schloß Zell u. a. O.

218 **Das salomonische Urteil.**

219 **Die Ehebrecherin.**
Beide H. 41, Br. 58 cm. Auf Blech. Bez. Wink, 1762.
* Stadtarzt Dr. Mader, Innsbruck.

220 **Christus vertreibt die Händler aus dem Tempel.**
Skizze zum Bilde in der Johanniskirche in München.
H. 56½, Br. 44 cm. Bez. C. W. 1793.
* Schleißheimer Galerie.

221 Apotheose des Kurfürsten Max III. Jose von Bayern.
H. 58, Br. 36 cm.
* Schleißheimer Galerie.

222 Skizze zum Deckenbilde in Schwindkirch
* Pfarrhof Schwindkirchen.

223 Skizze zum Deckengemälde in Albaching
H. 98, Br. 81. Bez. Christianus Wink 1791.
* Pfarrhof Albaching.

224 Anbetung der Könige.

225 Anbetung der Hirten.
Beide H. 36, Br. 26 cm. (Zu 225 Zeichnung in K. Graphischen Sammlung München.)
* Dr. A. Goldschmidt, München.

226 Heilige Nacht, Plafondskizze.
H. 59, Br. 71 cm.
* Dr. A. Goldschmidt, München.

227 Christus vertreibt die Händler.
(Federzeichnung zu dem Bilde Nr. 221.)
* K. Graphische Sammlung, München.

228—231 4 Entwürfe zu Bildern (dabei zu Nr. 226) Federzeichnungen.
* K. Graphische Sammlung, München.

Zeiller, Johann Jakob

geboren 1710 zu Reutte in Tirol, Schüler seines Vaters Paul Z. und de Conca in Rom und des Solimena in Neapel. Hauptsächlich tätig in W dann für die Klöster Ottobeuern, Ettal, Benediktbeuern u. a. m. Er starb

232 Stiftung der Kirche durch den hl. Geist.
H. 115, Br. 164 cm.

233 Ausbreitung der Kirche.
H. 91, Br. 158 cm. Bez. Franz Anton Zeiller 1757.
Beides Skizzen zur Hauptkuppel der Klosterkirche Ottobeuern.

234 Chöre der Engel. Skizze zur Kuppel im Presbyteri
H. 110, Br. 105 cm.
* 232 mit 234 Museum des Klosters Ottobeuren.

Zick, Januarius

eboren in München 1732, gestorben in Ehrenbreitenstein 1797. Schüler der ünchener Akademie und seines Vaters Johannes Z. Tätig in Paris, Rom, ruchsal, Wiblingen, Oberelchingen, Mainz und Koblenz, auch seit 1761 am Kurtrierer Hof beschäftigt.

235 Isaak segnet Jakob. (Frühwerk).

H. 1,17, Br. 0,75 m. Vollbezeichnet.

* Exzellenz Laura Freifrau von Ow, München.

236 Anbetung des Jesuskindes durch die Hirten.

237 Anbetung des Jesuskindes durch die hl. drei Könige.

Beide H. 82, Br. 47 cm.

* Großhändler J. Broili, Würzburg.

240 Christus am Ölberg.

Ausschnitt aus dem Bilde Nr. 164. G. B. Tiepolo sehr nahestehend.

H. 51, Br. 62 cm.

* Universitäts-Sammlung, Würzburg.

241 Beschneidung Christi (zugeschrieben, vielmehr Art Baumgartners).

H. 30, Br. 21 cm.

* Freiherr Th. von Cederström, München.

243 Christus zum Weltgericht emporsteigend.

Skizze zum Altarblatt in der Augustinerkirche in Würzburg.

H. 58, Br. 40 cm. Auf Blech.

* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

cf. 201 Mariä Besuch bei Elisabeth.

Skizze zum Deckenfresko in Oberelchingen.

Zick, Johannes

geboren 1702 in Ottobeuern, tätig in Raitenhaslach, Biberach, Würzbur Bruchsal, Amorbach u. a. Gestorben 1762 in Würzburg.

238 David und Abisai im Zelte Sauls.
H. 32, Br. 43½ cm.

239 Saul bei der Hexe von Endor.
H. 32, Br. 43 cm.

242 Judith.
H. 47, Br. 63 cm.
* F. Stübner, München.

Zimmermann, Franz

als Sohn eines gleichnamigen Malers zu Augsburg geboren, ließ sich 1713 München nieder, wo er u. a. das Deckengemälde der Peterskirche ausführt Ferner arbeitete er für den Hof in Nymphenburg und in der Residenz. I starb 1764 zu München.

244 Kreuzigung des heiligen Petrus.
Entwurf zum Deckengemälde in der Peterskirche.
H. 163, Br. 73 cm. Voll bez.
* Großhändler Schüll, München.

PLASTIK

Asam, Egid Quirin

...ren zu Tegernsee, getauft am 1. September 1692, jüngerer Bruder des Malers ...smas Damian Asam. (Vergl. oben S. 4.) Schüler von Andreas Faistenberger ...ünchen, von dem er im Jahre 1716 freigesprochen wurde. Dann mit seinem ...der in Rom, wo er unter den Einfluß Berninis kam. Später in München; ...einsam mit seinem Bruder vor allem auch für bayerische Klosterkirchen tätig. Gestorben am 29. April 1750 in Mannheim.

(Porträt des Künstlers siehe Katalognummer 8.)

245 **Altarmodell.**

Säulenaufbau. Oben in Engelsglorie die hl. Dreifaltigkeit. Modell zum Hochaltar der von Cosmas Damian und Egid Quirin Asam erbauten Johann-Nepomuk-Kirche in München.

Holz, gefaßt. H. 155, Br. 90 cm.

* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachf.), München.

246 **Entwurf zu einem Altar.**

Reiche Säulen-Architektur, in der Mitte Pietà. Tuschzeichnung, farbig angelegt.

* Kommerzienrat F. X. Zettler, München.

247 **Entwurf zu einer Reliquienbüste.**

Von Engelsköpfchen getragene Büste der heiligen Anastasia. (Vergl. die folgende Nummer.) Leicht getönte Tuschzeichnung.

* K. Graphische Sammlung, München.

248 **Büste der hl. Anastasia.**

Goldschmiede-Arbeit, reich mit Steinen und Email geziert; ausgeführt nach dem Entwurf Asams (vergl.

die vorhergehende Nummer) von dem Münchener Ge
schmied Josef Grossauer (1717—1755). Vollendet 1
(Inschrift).
Meistermarke: J. G., Beschauzeichen: München.
Silber, getrieben. H. 53 cm. Mit Krone.
* Klosterkirche Benediktbeuren.

Art des E. Q. Asam.

249 St. Maria.
Stehend, auf dem linken Arm das nackte Kind.
Gebrannter Ton, bemalt. H. 30 cm.
* Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.

Augsburger Schule.

250 St. Maria.
In weite Gewänder eingehüllt, beide Hände in Schm
zen verschlungen. Von einer Kreuzigungsgruppe.
Gebrannter Ton, bemalt. H. 20 cm.
* Maximilians-Museum, Augsburg.

251 Venus.
Knieend, nach einem antiken Original.
Buchs. H. 8 cm.
* Maximilians-Museum, Augsburg.

Auvera, Jakob van der

geboren zu Mecheln um 1700; unter dem Einfluß Berninis ausgebildet, sp
Hofbildhauer in Würzburg; arbeitete vor allem für die Kirchen in Würz
Kloster Ebrach, Residenz in Würzburg. Gestorben in Würzburg um 17

252 St. Karl Borromäus.
In Ordenstracht, nach links gewandt, ohne weit
Attribute.
Holz, weiß gefaßt. H. 120 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

Auvera, Lukas Anton van der

ohn des Vorhergehenden; beteiligt an der Ausschmückung der Würzburger Residenz, arbeitete vielfach auch Statuen an Würzburger Privathäusern.

253 **St. Sebastian.**

Mit beiden Armen an einen Baumstamm gefesselt, nach rechts zusammengesunken. Modell zu einer lebensgroßen Statue, die sich ebenfalls in den Sammlungen des Fränkischen Luitpold-Museums in Würzburg befindet.
Holz, mit Spuren von Bemalung. H. 32 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

Auliczek, Jakob Dominikus d. Ä.

eboren am 1. August 1734 in Policka in Böhmen. Schüler des Bildhauers ranz Pacák in Leitomischl; dann in Wien bei Johann Georg Leutner, vorübergehend in Paris, London; in Rom 3 Jahre tätig. Seit 1762 in München; 763 in die Porzellanfabrik Nymphenburg aufgenommen. Nebenbei auch für roßplastik tätig, vor allem für den Park in Nymphenburg. 1770 zum Hofildhauer ernannt; lange Zeit auch Inspektor der Porzellanfabrik Nymphenburg. 1797 pensioniert. Gestorben in München am 15. April 1804.

254 **Büste des Grafen Sigmund von Haimhausen.**

Auf Rocaille-Sockel, mit Wappen.
Nymphenburger Porzellan. H. 45 cm. Nachbildung des im Bayer. Nationalmuseum in München befindlichen Originals.
* Kommerzienrat Bäuml, Nymphenburg.

Bamberger Meister, um 1780.

255 **St. Anna selbdritt.**

In Landschaft sitzen Maria und Anna; zwischen beiden das Jesuskind.
Hochrelief. Lärchenholz. H. 21, Br. 24 cm (mit Rahmen).
* Städt. Galerie, Bamberg.

256 **Mutter Anna.**

Die Heilige, im Lehnstuhl sitzend, lehrt Maria lesen.
Hochrelief. Lärchenholz. H. 16, Br. 19 cm.
* Städt. Galerie, Bamberg.

257 **Flucht nach Ägypten.**

Maria auf dem Esel sitzend, der vom hl. Joseph geführt wird.
Hochrelief. Lärchenholz. H. und Br. 19 cm.
* Städt. Galerie, Bamberg.

258 **St. Joseph.**

Auf dem rechten Arm das Jesuskind. (Gegenstück zur folgenden Nummer.)
Zirbelholz. H. 10 cm.
* Städt. Galerie Bamberg.

259 **St. Johannes Bapt.**

Im rechten Arm das Kreuz, mit der Linken auf das unten liegende Lamm zeigend. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Zirbelholz. H. 10 cm.
* Städt. Galerie, Bamberg.

260 **St. Joseph.**

Auf der Weltkugel, in beiden Armen das Kind, das auf der Schulter ein Kreuz trägt.
Buchs. H. 19 cm.
* Städt. Galerie, Bamberg.

Bergmüller, Johann Andreas

tätig in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Bildhauer und Kupferstecher in Augsburg und München.

261 **St. Michael.**

Über dem in Menschengestalt gebildeten Satan schwebt der gepanzerte Erzengel, in der Linken den Schild, in der Rechten das gezückte Schwert. (Eine Figur des Kaiser Friedrich-Museums in Berlin, die mit dem Monogramm Bergmüllers signiert ist, zeigt mancherlei Übereinstimmung mit unserem Stück.)
Holz, bemalt. H. 100 cm.
* Bildhauer Schuster, München.

Boos, Roman Anton

oren am 31. Dezember 1730 zu Roßhaupten bei Füssen. Schüler des Bildhers Anton Sturm in Füssen, dann bei Straub in München; besuchte später Kunstakademien zu Wien und Augsburg. Seit 1765 wieder in München, 1. April 1775 zum „wirklichen Hofstatuarius" ernannt. Schwiegersohn Straubs seit 1777. Gestorben am 19. Dezember 1810 in München.

62 „Das Recht".

In Gestalt eines römischen Imperators, in der Rechten das Schwert.
Für das Treppenhaus im Törring-Palais, jetzt K. Hauptpostgebäude, gefertigt.
Holz, gefaßt. H. 230 cm.
* K. B. Verkehrsministerium, München.

63 „Die Wahrheit."

Antike Frauengestalt, in der Linken eine Fackel.
Für das Treppenhaus im Törring-Palais, jetzt K. Hauptpostgebäude, gefertigt.
Holz, gefaßt. H. 230 cm.
* K. Verkehrsministerium, München.

64 Mars.

Gepanzert, in energischer Bewegung nach rechts gewandt, die Rechte auf der Brust, die Linke am Schwertgriff; unten Löwe auf einem Kanonenrohr. Modell der großen Statue für das Törring-Palais, jetzt K. Hauptpostgebäude. (Gegenstück zur folgenden Nummer.)
Gebrannter Ton. H. 42 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

65 Minerva.

Gepanzert, mit der Rechten auf den Schild gestützt, die linke Hand über die Augen haltend; unten die Eule. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Gebrannter Ton. H. 43 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

66 Büste des Kurfürsten Max III. Joseph von Bayern.

Im Panzer, mit Ordensband und dem Goldenen Vließ.
Blei, vergoldet. Auf grauem Marmorsockel, mit Inschrift: MAXIMILIANUS III BOIORUM DUX ET ELECTOR; unten: Romanus Bos fecit ao 1775.
H. 42 cm (mit Sockel).
* Bayer. Nationalmuseum, München.

267 **Porträtrelief.**

Vom Grabdenkmal des Grafen Karl Wilhelm Stanisla von und zu Daun, Hofkriegsrats-Präsident, Gener leutnant der Infanterie etc., geboren 1724, gestorb 1792. In der St. Peterskirche, München. Bezeichn auf dem Ärmelschnitt: ROMAN ANTON BOOS, CHU FIRSTLICHER HOFSTATUARI, 1795.
Bleiguß. Rund. H. 100 cm.

* Kirchenverwaltung St. Peter, München.

268 **Selbstporträt.**

Büste mit tiefem Brustabschnitt, nach links gewan in schlichtem Rock. Am Sockel: VIVITUR INGEN Vom Grabdenkmal des Roman Anton Boos.
Weißer Marmor. H. 70 cm.

* Bayer. Nationalmuseum, München.

269 **Herkules mit dem Eber.**

In der erhobenen Rechten die Keule, schlägt der Her den Eber nieder. Modell zu einer der großen Figur „Taten des Herkules" von Boos, die in den Arkad des K. Hofgartens, vor dem Eingang zum „Kun verein", aufgestellt sind.
Holz, bemalt. H. 76 cm.

* S. Exzellenz Freiherr Ferdinand von Miller, Direkt der K. Akademie der bildenden Künste, München.

270 **Christus am Grabe.**

Christus, vor dem offenen Grabe liegend, von zw Engeln beweint. Relief. (Modell.)
Gebrannter Ton. H. 36, Br. 47 cm.

* Konservator Professor Haggenmiller, München.

271 **St. Nikolaus von Bari.**

Im bischöflichen Ornat; in der Rechten Buch und Brote. Modell für eine große Statue an der Fassa der Theatinerkirche in München.
Gebrannter Ton. H. 34 cm.

* Bayer. Nationalmuseum, München.

272 **„Der Krieg."**

Auf einem Geschützrohr stehend, mit beiden Händ eine große Kugel zum Wurf erhoben. Boos zugeschrieb
Lindenholz. H. 26 cm.

* Kommerzienrat F. X. Zettler, München.

273 **Krieg und Friede.**

Der Friede, eine Frauengestalt, hindert den Krieg, das Schwert aus der Scheide zu ziehen.
Holz, vergoldet. H. 19 cm.
* Kunstmaler W. Clemens, München.

274 u. 274a **Zwei Putten.**

Sitzend.
Holz, gefaßt. H. 34 cm.
* Hofrat Sigmund Röhrer, Unterschondorf.

275 **Engel.**

In lebhafter Bewegung. Vielleicht von der Kanzel der Frauenkirche. (Vergl. die folgende Nummer.)
Holz, gefaßt. H. 60 cm.
* Würmgau-Museum, Starnberg.

276 **Predigt Johannes des Täufers.**

In der Mitte St. Johannes Bapt. in reicher Landschaft, rechts und links Gruppen von Zuschauern und Gläubigen. Vom Korpus der Kanzel in der Frauenkirche. (Vergl. die folgende Nummer.)
Hochrelief. Holz, vergoldet. H. 50, Br. 90 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

277 **Entwurf für eine Kanzel.**

Am Korpus die 4 Evangelisten, am Deckel Engel und Statue der Madonna. Bez.: Erster Gedanckhen zu der Stüfts Kanzl bej unser Frau 1778. (Die bekrönende Figur der hl. Maria von der 1860 abgebrochenen Kanzel der Frauenkirche befindet sich jetzt im Bayer. Nationalmuseum in München.)
Tuschzeichnung.
* K. Graphische Sammlung, München.

278 **Entwurf für ein Wappen.**

Zwei schwebende Engel halten eine Kartusche (für das Wappen eines Papstes), darüber die gekreuzten Schlüssel.
Rotstiftzeichnung.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

279 **Entwurf für ein Weihwasserbecken.**
Muschelschale, darüber die hl. Maria in Wolken knieend; sie trägt das Jesuskind, das mit beiden Händen einem unten kriechenden Drachen ein Kreuz in den Rachen stößt.
Tuschzeichnung.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

280 **Entwurf.**
Auf stark profilierter Konsole Relief der hl. Dreieinigkeit, darüber ein Baldachin, von Engeln getragen.
Tuschzeichnung.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

281 **Putto.**
Auf einer Volute gelagert, in beiden Händen Blumen.
Rückseitig bez.: Boos f.
Tuschzeichnung.
* Kommerzienrat F. X. Zettler, München.

282 **Der „Sommer".**
Frauengestalt mit unbekleidetem Oberkörper, in der Rechten die (abgebrochene) Sichel. Unten eine Korngarbe. (Gegenstück zur folgenden Nummer.)
Holz, bronciert. H. 56 cm.
* Oskar Edler von Lippert, Unterhausen.

283 **Der „Herbst".**
Stehender Jüngling, mit einem Fell über den Schultern und einem Früchtekranz im Haar, in der Rechten einen Becher haltend, in der Linken eine Traube, an der ein Paniske zupft. (Gegenstück zur vorausgehenden Nummer, beide vielleicht nicht ausgeführte Modelle zu Statuen im Nymphenburger Park.)
Holz, bronciert. H. 59 cm.
* Oskar Edler von Lippert, Unterhausen.

284 **Bacchus.**
Nackt, an einen Baumstamm gelehnt, in beiden Händen Weintrauben.
Gebrannter Ton. H. 57 cm.
* Oskar Edler von Lippert, Unterhausen.

285 **Minerva.**
Vollständig gerüstet, in der Rechten den Speer, mit der Linken auf den Schild gestützt. Modell zu einer

Statue im Nymphenburger Park, die von Günther begonnen, von Boos vollendet wurde.
Gebrannter Ton. H. 60 cm.
* Oskar Edler von Lippert, Unterhausen.

286 St. Maria Immaculata.
Auf der Weltkugel, in Mantel und Kopftuch, die Hände auf der Brust gefaltet. Schule des Boos. Wahrscheinlich ehemals Bekrönung einer Prozessionsstange.
Lindenholz, gefaßt. H. 31 cm.
* Rentier Wilhelm Schrader, München.

Canzler, Joseph Friedrich

Goldschmied in München, Sohn des Goldschmieds Friedrich Canzler; Schüler seines Stiefvaters Christoph Stainbacher; 1743 Meister.

287 u. 288 Brustbilder der Heiligen Johannes Bapt. und Johannes Ev.
Ausgeführt nach Entwürfen des Bildhauers Ignaz Günther, 1768. In Lebensgröße.
Silber, getrieben. H. je 150 cm.
* Bürgersaal München.

Dennefeld, J.

Bildhauer in Bamberg; Spätzeit des 18. Jahrhunderts, Nähere Lebensumstände unbekannt.

291 Anbetung der Hirten.
Maria mit dem Kind, umgeben von zahlreichen Engeln und Hirten. Rückseitig bezeichnet. Relief.
Buchs. H. 37, Br. 26 cm.
* Städt. Galerie, Bamberg.

Dietrich, Joachim

Bildhauer in der Au bei München, tätig vor allem für die reichen Zimmer der Residenz, das Residenztheater und für die Amalienburg, für die Klosterkirche zu Diessen und die Peterskirche in München (Chorgestühl). Am 24. März 1736 zum Hofbildhauer ernannt. Gestorben am 4. Juni 1753 in München.

292 Kruzifix mit hl. Maria.
Am Kreuzesstamm die hl. Maria. Stammt aus der ehemaligen Franziskanerkirche in München.
Holz. H. 110 cm.
* Bürgersaal München.

Dietz, Ferdinand

Bildhauer in Würzburg, etwa 1748 Fürstbischöflich Bamberger Hofbildhauer, arbeitete für die Schlösser Marquardsburg u. Veitshöchheim; gestorben um 1778.

293 Sphinx mit Putto.

Auf einer Volute liegt die Sphinx, am Rücken einen Putto tragend. Jedenfalls Modell für eine Gartenfigur (Veitshöchheim).
Holz, bemalt. H. 22 cm.

* Kaufmann G. H. Lockner, Würzburg.

Donner, Georg Raphael

geboren zu Eßlingen (Niederösterreich) am 25. September 1693, Schüler des Giovanni Giuliani in Stift Heiligenkreuz; auch auf der Akademie der bildenden Künste in Wien. Tätig in Wien, Salzburg, Preßburg, Gurk. Gestorben am 15. Februar 1741 in Wien.

294 Relief: Der Leichnam Christi von einem Engel betrauert.

Bleiguß mit Graphitüberzug. H. 37, Br. 59 cm.

* Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.

Dubut, Karl Claudius

aus Paris; tätig in Dresden, Warschau, Berlin. Von Kurfürst Max Emanuel 1716 von Berlin nach München berufen und als Stukkateur und Bildhauer in Schleißheim und Nymphenburg beschäftigt. Gestorben in München 23. Mai 1742.

295 Porträtrelief des Kurfürsten Max Emanuel.

Brustbild, nach links; in Rüstung; mit der Kette des Gold. Vließes. Umschrift: MAXIMILIEN - EMANUEL - ELECTEVR - DE BAVIERE - ETA - 63. Unten bez.: C. DVBVT. F.

Wachs, bemalt; auf Schiefer. Oval, in Rahmen. H. 23, Br. 20 cm.

* Bayer. Nationalmuseum, München.

Dürr, Johann Georg

boren am 2. April 1723 zu Weilheim in Oberbayern als Sohn des Bildhauers artin Dürr. Besonders tätig für die plastische Ausschmückung des Münsters Salem gemeinsam mit seinem Schwiegersohn Johann Georg Wieland. Gestorben am 9. Oktober 1779 in Mimmenhausen bei Salem.

296 **Christus als Schmerzensmann.**

Den weiten Mantel mit dem linken Arm haltend, die Rechte auf der Brust. Auf hohem Sockel mit klassizistischen Ornamenten.
Weißlicher Marmor. H. 22 cm (ohne Sockel).
* Bayer. Nationalmuseum, München.

Faistenberger, Andreas

boren zu Kitzbühel in Tirol; Anfang des 18 Jahrhunderts Hofbildhauer in München. Gestorben in München 1736.

297 **St. Maria Immaculata.**

Auf Mond und Schlange stehend, beide Hände auf der Brust, das Haupt erhoben. Rückseitig bez.: Andr. Faist 9: Fec: Mon: 1709.
Weißer Marmor. H. 70 cm.
* Pfarrkirche Roding (Oberpfalz).

298 **Apostel.**

In weiten Mantel gehüllt, im linken Arm ein Buch: unten ein sitzender Engel, ein großes Buch auf den Knieen. Unten signiert: Faistenberger (?). Auf der Rückseite ebenfalls Entwürfe zu Skulpturen.
Kohlezeichnung.
* K. Graphische Sammlung.

Feichtmayr, Franz Xaver

ldhauer und Stukkator, einer der Hauptmeister der „Wessobrunner Schule"; boren am 10. Dezember 1705 in Haid, Sohn des Stukkators Michael Feichtayr; später in Augsburg-ansäßig; tätig mit seinem Bruder Johann Michael eichtmayr in Diessen, Neustift bei Freising, München (Theatinerkirche), Rott a. I., Vierzehnheiligen, Ottobeuern etc.

299 **St. Sebastian.**

An einen Baumstamm gebunden, nach links zusammensunken; am Boden Bogen, Köcher und Schild.
Gebrannter Ton, bemalt. H. 40 cm.
* Kloster Ottobeuern. (Museum.)

300 St. Theodor.

Auf dem Haupt einen Goldhelm, sonst nur mit ein Lendentuch bekleidet, steht der Heilige an ei Baumstamm gebunden, mitten in lodernden Flamm Die Figur wird von der Lokaltradition dem auch Ottobeuern tätigen Bildhauer „Christian" zugeschr ben, ist jedoch offensichtlich von der gleichen H wie das vorhergehende Stück.
Gebrannter Ton, bemalt. H. 40 cm.
* Kloster Ottobeuern. (Museum.)

Fränkischer Meister, um 1780.

301 St. Sebastian.

Mit beiden Armen an einen Baumstamm gebunden. Holz, bemalt. H. 17 cm (ohne Sockel).
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

Gobert

Bildhauer in Diensten Ludwigs XIV. von Frankreich, gegen Ende des 17. Jahrhunderts. Wohl ein Bruder des Historien- und Porträtmalers Pierre Gobert, der mehrfach für den bayerischen Hof tätig war.

302 Reiterstandbild Ludwigs XIV. von Frankreich*)

In der Tracht eines römischen Imperators auf galoppierendem Pferd. Am Sockel unten: LVDOVICVS MAGNUS-GOBERT F^T 1695. Aus der K. Residenz München.
Bronzeguß. vergoldet. H. 86 cm.
* K. Obersthofmeisterstab, München.

*) Die Figur, die auf einem Ofen im Audienzsaal der „Reichen Zimmer" in der Kgl. Residenz stand, galt seit Jahren der Lokalforschung als Statue des Kurfürsten Max Emanuel aus der Werkstatt des Bildhauers Gr... Aus diesem Grunde wurde sie auch für die Ausstellung erbeten. Eine ... den Katalogierungsarbeiten vorgenommene Untersuchung ergab die ob... angeführte Konstatierung des Dargestellten und des Meisters. Obwohl a... strenggenommen nicht in das Gebiet der Ausstellung gehörig, wurde d... kostbare Stück, das sonst genauem Studium nicht zugänglich ist, trotzd... beigezogen, da es — zweifellos ein Geschenk Ludwigs XIV. an Kurfü... Max Emanuel — für die Geschichte der Kunstpflege am Hofe der Wittelsbacher von größter Wichtigkeit ist.

Götsch, Joseph

ildhauer in Aibling, Schüler und Mitarbeiter Günthers, tätig insbesondere für die Kirche in Rott a. I. Nähere Lebensumstände unbekannt.

303 **Büste des hl. Anianus.**

Auf reich ornamentiertem Postament die lebensgroße Halbfigur des Heiligen, in der Rechten eine Lilie, in der Linken das Buch mit dem Vogel. Zweifellos nach einem Entwurf Günthers.
Holz, versilbert und vergoldet. H. 77 cm.
* Pfarrkirche Rott a. Inn.

304 **St. Maria Immaculata.**

Auf der Weltkugel, die rechte Hand in zierlicher Haltung auf der Brust. Freie Kopie der Madonna von Attel. (Vergl. Nr. 310.) Vielleicht von Götsch gefertigt.
Holz, bemalt. H. 98 cm.
* Kooperator Guggetzer, München.

Groff, Wilhelm de

aus Antwerpen. 1714 aus den Diensten des Königs Ludwig XIV. von Frankreich von Kurfürst Max Emanuel angeworben. Tätig vor allem als Gießer und Metallplastiker, für Nymphenburg und die Residenz in München. Als kaiserlicher Rat und Hofbildhauer gestorben in München am 16. August 1742.

305 **Büste des Hofbaumeisters Joseph Effner.**

Mit umgeworfenem Mantel, kurzer Stutzperücke, nach rechts gewandt. Rückwärts bezeichnet: Groff Scul. 1733.
Weißer Marmor, auf grünem Marmorsockel. H. 57 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

Günther, Franz Ignaz

geboren am 22. November 1725 zu Altmannstein (Oberpfalz). Schüler von Straub in München (1745 bis 1753 zirka), dann an der Kunstakademie in Wien unter Raphael und Matthäus Donner, Jakob Schletterer, Nik. Balthasar Moll und Friedrich Wilhelm Beyer (1753 bis 1755). Von da ab ständig in München, vor allem auch für benachbarte Klöster und Kirchen tätig. Gestorben am 26. Juni 1775 in München.

306 **Maria in Engelglorie.**

Brustbild der Madonna von einem Engel getragen und von Engelköpfen in Strahlenglorie umgeben. Nach gleichzeitiger Aufschrift 1746 gefertigt. (Früheste bekannte Arbeit des Künstlers.) Relief.
Gebrannter Ton. H. 28 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

307 **St. Augustinus.**

Im bischöflichen Ornat, den linken Fuß auf Bücher g
stellt, in der rechten Hand das Pedum. Rückseit
die Jahreszahl 1765. Modell zur rechten Tabernake
figur von Günthers Hochaltar in der Kirche des Pr
monstratenserklosters Neustift bei Freising. (Gege
stück zur folgenden Nummer.)
Gebrannter Ton, mit Resten von Bemalung. H. 33 cm.
* Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.

308 **St. Norbertus.**

Im bischöflichen Ornat, den Kelch in der Linken, a
den er mit der Rechten zeigt. Modell zur linken Tabe
nakel-Figur von Günthers Hochaltar in der Kirch
des Prämonstratenserklosters Neustift bei Freisin
(Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Gebrannter Ton, mit Resten von Bemalung. H. 35 cm.
* Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.

309 **St. Petrus.**

Mit der Rechten das umgekehrte Kreuz haltend. Mo
dell zur linken Figur des Hochaltars in der Kirch
des Prämonstratenserklosters Neustift bei Freising.
Gebrannter Ton. H. 30 cm.
Professor Anton Pruska, München.

310 **St. Maria Immaculata.**

Auf Wolken stehend, durch die sich die Schlang
windet; in der linken Hand die Lilie, die Rechte i
zierlicher Haltung auf der Brust. Auf vergoldete
Sockel.
Holz, bemalt. H. 82 cm.
* Pfarrkirche Attel.

311 **Relief: Ausgießung des hl. Geistes.**

In Säulenhalle die Apostel, auf die der heilige Gei
in Gestalt feuriger Zungen herabkommt. Vom Chor
gestühl der Frauenkirche in München. Ein ebenfall
hiezu gehöriges Relief im Bayer. Nationalmuseum i
bezeichnet: F. I. GUNDER. F. 1774.
Holz, vergoldet. H. 115, Br. 58 cm.
* Professor Emanuel von Seidl, München.

312 **Relief: Heilung des Blinden.**
In Landschaft unter antikem Säulenbau Christus, den vor ihm knieenden Blinden heilend; ringsum Apostel und Volk. Vom Chorgestühl der Frauenkirche in München.
Holz, vergoldet. H. 115, Br. 58 cm.
* Professor Emanuel von Seidl, München.

313 **St. Petrus Damianus.**
Im Ornat eines Kardinals, lebhaft ausschreitend, in der Rechten ein offenes Buch, in der Linken Kreuz.
Holz, gefaßt. H. 157 cm.
* Pfarrkirche Rott a. Inn.

314 **Tabernakel.**
In der Mitte Tabernakelnische, bekrönt von einem Aufsatz mit Relief und Engelsköpfchen. Zur Seite links auf einer Volute ein großer Engel knieend, in der Rechten Buch und Geißel; gegenüber ein Engel mit Kelch.
Holz, gefaßt. H. d. Engel 145 cm; Gesamthöhe 250 cm.
* Pfarrkirche Griesstätt.

315 **St. Joseph.**
In lebhaft bewegter Stellung nach rechts ausgebogen, die Rechte lehrend erhoben, in der Linken die Lilie.
Holz, gefaßt. H. 155 cm.
* Filialkirche Altenhohenau.

316 **St. Anna.**
In etwas phantastischer Kleidung mit Mantel, in beiden Händen ein großes Buch.
Holz, gefaßt. H. 154 cm.
* Filialkirche Altenhohenau.

317 **St. Sebastian.**
In der Rüstung eines römischen Ritters.
Holz, gefaßt. H. 155 cm.
* Filialkirche Altenhohenau.

318 **Verkündigungsgruppe.**
Maria kniet an einem Betpult, ihr gegenüber der Engel in Wolken schwebend. In der Mitte oben die Taube des hl. Geistes in Strahlenglorie.
Holz, gefaßt. Gesamthöhe 160 cm.
* Kirchenverwaltung Weyarn.

319 **Weibliche Heilige.**
Knieend, in modischem Gewand; ohne Attribute. Innen mit schwarzer Farbe bez.: F. J. Gindter. fecit. 1755.
Holz. H. 155 cm.
* Würmgau-Museum in Starnberg.

320 **Engel.**
In Wolken schwebend. Von einer Altarbekrönung.
Holz vergoldet.
*Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

321 **St. Sebastian.**
Mit beiden Armen an einen Baumstamm gebunden.
Holz, gefaßt. H. 111 cm.
* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

322 **Büste der hl. Maria.**
Auf Rocaille-Postament Halbfigur der hl. Maria, in der Rechten Lilienszepter, die Linke auf der Brust.
Lindenholz, gefaßt. H. 40 cm.
* Kommerzienrat F. X. Zettler, München.

323 **Entwurf für einen Tabernakel.**
Seitlich der von Strahlenglorie umgebenen Monstranz zwei große Engel.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

324, 325 **Zwei Entwürfe für Tabernakel.**
Ähnlicher Aufbau, wie bei der vorhergehenden Nummer, nur reicher in den Dekorations-Details.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* K. Graphische Sammlung, München.

326 **Entwurf für einen Altar.**
Säulenaufbau mit Altarbild; oben Gott Vater und heiliger Geist, unten Tabernakel mit Engeln und hl. Antonius von Padua.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

327 **Entwurf für einen Altar.**

Rocaille-Rahmen für ein Altarbild, seitlich Engel mit Insignien des hl. Petrus, oben Putten mit Tiara und Kreuz. Unten in Nische Pietà.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

328 **Entwurf für einen Altar.**

Engelshermen tragen einen Baldachin; oben Engel mit Pedum und Mitra, seitlich Kandelaber.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

329 **Entwurf für einen Altar.**

In einem Glaskasten ruht das Skelett eines heiligen Martyrers, darüber Kruzifixus und Madonna.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

330 **Entwurf für ein Grabdenkmal.**

Inschrifttafel mit Engeln, Parze und Totengerippe. Ausgeführt für Johann Nepomuk Joseph Freiherrn von Zech auf Neuhofen, kurfürstl. Rat, gestorben 1757. In der St. Johann-Nepomuk-Kirche in München.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

331 **Entwurf für ein Grabdenkmal.**

Inschrifttafel mit Engeln und Wappen. Ausgeführt für den Dekan Joseph Ignaz von Unertl, gestorben 1759. In der St. Peterskirche in München.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

332 **Entwurf für ein Grabdenkmal.**

Sarkophag mit Wappen und militärischen Emblemen; oben Engel mit dem Porträtrelief des Verstorbenen. Ausgeführt für Johann Egid de Courcelles von Wachsenstein, Stadt-Kommandant von München etc. gestorben 1755. In der St. Peterskirche in München.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

333 **Entwurf für einen Altar-Aufsatz.**
Ähnlich wie der Tabernakel Nr. 328, in der Mitte Herz Jesu.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

334 **Allegorie auf einen christlichen Tod.**
Ein Ordenspriester spricht einem Sterbenden Trost zu, mit der Rechten ein Kruzifix erhebend.
Rückseitig bez.: Ignat. Gündter del. Monachy. Tuschzeichnung.
* K. Graphische Sammlung, München.

335 **Entwurf. Verehrung des Jesuskindes durch Maria und Joseph.**
Bestimmt für das Jesuskind der Franziskanerkirche in München, das sich heute im Bürgersaal befindet.
Bez.: Ignatj Gündter 1755. Tuschzeichnung.
* K. Graphische Sammlung, München.

336 **Zeichnung eines Hochaltars.** (Teilstück.)
Linke untere Hälfte des Hochaltars der Pfarrkirche in Rott am Inn, ehemals Benediktiner-Klosterkirche. Zwischen den Säulen St. Korbinian, vorne St. Heinrich. 1762 ausgeführt. (Vergl. auch oben Nr. 313.)
Tuschzeichnung.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

337 **Entwurf für zwei Wandfiguren.**
Links St. Joseph, rechts St. Andreas, beide von Engeln umgeben.
Tuschzeichnung.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

338 **Entwurf für ein Kruzifix.**
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

339 **Entwurf für ein hl. Grab.**
Große Säulen-Architektur, im Charakter der Entwürfe von Pozzo; bez.: Ignati Gündter Inve: et del. 1752.
Tuschzeichnung.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

340 **Entwurf für einen Altar-Aufsatz.**
Das Schweißtuch der hl. Veronika, seitlich zwei kleine Engel.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

341 **Entwurf für Figuren.**
Die 4 Elemente und die 12 Monate in großen Figuren und Putten. Bez.: Ig. Gündter. 1758. Vielleicht als Vorlage für die Münchener Porzellanfabrik gefertigt.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Städt. Maillinger-Sammlung, München.

342 **Entwurf zu den Türen der Frauenkirche in München.**
Doppelte Zeichnung: links die Türe mit dem Brustbild des hl. Benno, rechts mit dem Brustbild der heil. Maria. Für die Türen der Frauenkirche erhielt Günther im Jahre 1772 4506 Gulden.
Tuschzeichnung.
* K. Kunstgewerbe-Museum (Bibliothek), Berlin.

343 **Entwurf zu einer Schutzengel-Gruppe.**
Ein Engel einen Knaben führend.
Wohl erster Entwurf zu Günthers Schutzengel-Gruppe im Bürgersaal in München.
Rechts unten mit Bleistift: 1763. Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* K. Graphische Sammlung, München.

344 **Entwurf zu einem hl. Grab.**
Rundbau mit Säulen und Freifiguren, im Innern Sarkophag mit dem Leichnam Christi, darüber schwebend das Sakrament in der Strahlenkrone. Bezeichnet: Ignatz Günter f. 1761.
Tuschzeichnung.
* K. Graphische Sammlung, München.

345—349 **Zeichnungen der Türen der Frauenkirche.**
Sauber ausgeführte Tuschzeichnungen, wahrscheinlich nach den approbierten Entwürfen Günthers später angefertigt.
* K. Graphische Sammlung, München.

Schule des F. I. Günther.

350 **Pietà.**

Maria auf einer Rasenbank sitzend hält den langhin gestreckten Leichnam Christi auf ihrem Schoß. Vo einem Hausaltar.
Lindenholz, gefaßt. H. 31 cm.
* Universitätsprofessor Dr. Jakobi, Freiburg i. B.

351 **Pietà.**

Gleiche Komposition wie die vorhergehende Nummer nur etwas kleiner; beide gehen wohl auf das nämliche Vorbild zurück.
Lindenholz, gefaßt. H. 30 cm.
* Bildhauer Schuster, München.

352 **Entwurf für einen Altar.**

Auf hohem Postament die Figur der hl. Maria Immaculata, seitlich auf Voluten kleine Engel.
Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* Kommerzienrat F. X. Zettler, München.

Link, Konrad

geboren 1732 zu Speier als Sohn eines Bildhauers. Ausgebildet auf der Kunstakademie in Wien, dann in Berlin und Potsdam tätig, 1762 von Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz nach Frankenthal in die kurpfälzische Porzellanfabrik berufen. 1763 zum Hofbildhauer ernannt. Von 1766 an vor allem in Mannheim für den Hof beschäftigt. Gestorben im Oktober 1793 in Mannheim.

353 **Porträtrelief des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz.**

Nach links gewandt, oval; in Holzrahmen mit Krone.
Marmor. H. 30 cm, Br. 26 cm.
* Hist. Museum der Stadt Heidelberg.

354 **Allegorie „Sieg der Schönheit über den Neid".**

Zu Füßen der Schönheit liegt der besiegte Neid; über der Gruppe tanzen drei weibliche Genien um einen Obelisken.
Frankenthaler Porzellan. H. 60 cm.
* Antiquitätenhandlung A. S. Drey, München.

Melchior, Johann Peter

geboren 1742 zu Lintorf bei Düsseldorf; seit etwa 1766 Modellmeister der Porzellanfabrik in Höchst; 1770 zum kurmainzischen Hofbildhauer ernannt. Ende des Jahres 1776 in gleicher Eigenschaft an die kurpfälzische Porzellanfabrik Frankenthal berufen, wo er bis 1796 arbeitete. Von 1796 bis 1822 Modellmeister in der Porzellanfabrik Nymphenburg. Gestorben am 13. Juni 1825 in Nymphenburg.

355 Prometheus.
Mit Armen und Beinen an einen Felsen geschmiedet, nackt; daneben der Adler. (Gegenstück zur folgenden Nummer).
Gebrannter Ton.
* Städt. Hist. Museum, Frankfurt a. M.

356 Andromeda.
Mit dem linken Arm an einen Felsen geschmiedet, an den sie sich anschmiegt, so daß sie die Rückseite dem Beschauer zuwendet. Links unten aus dem Meer auftauchend der Drache. Seitlich rechts bezeichnet: I. P. MELCHIOR. IN. ET FECIT A. 1772.
Gebrannter Ton.
* Städt. Hist. Museum, Frankfurt a. M.

357 Der „Bierlala".
Ein alter Bettler in zerlumpten Kleidern, mit beiden Händen auf einen Knotenstock gestützt, das Gesicht hämisch verzogen. Modell zu einer Porzellanfigur der Höchster Fabrik; bereits im Fabrikkatalog von 1766 erwähnt.
Lindenholz, bemalt. H. 31 cm.
* Ingenieur Heinrich Bolze, München.

Messerschmidt, Franz Xaver

geboren am 20. August 1732 zu Wiesensteig in Württemberg. Schüler seines Onkels, des Bildhauers Straub in München; dann auf der Kunstakademie in Wien. 1765 in Rom; wieder nach Wien berufen durch Maria Theresia, 1769 „Substituts-Professor" an der Akademie, jedoch wegen seiner Eigenarten 1774 entlassen. Daraufhin 1776 und 1777 wieder in München, auch in seinem Heimatsort Wiesensteig; seit 1777 in Preßburg, wo er als Sonderling lebte. Gestorben am 19. August 1783 in Preßburg.

358 Der „Gähner".
Kopf eines wohlgenährten bartlosen Mannes, der den Mund zum Gähnen weit aufreißt. Auf dem Sockel: GÄHNER. Aus einer großen Serie von Charakterköpfen.
Gips, mit Graphitüberzug. H. 64 cm (mit Sockel).
* S. D. Johann II, reg. Fürst von u. zu Liechtenstein.

359 Das „Hohe Alter".
Kopf eines bartlosen alten Mannes mit herabhängender Unterlippe. Auf dem Sockel: HOHE ALTER. Aus einer großen Serie von Charakterköpfen.
Gips, mit Graphitüberzug. H. 64 cm (mit Sockel).
* S. D. Johann II, reg. Fürst von u. zu Liechtenstein.

360 Porträtbüste.
Auf einem Buche steht die Büste einer teilweise in Schleier gehüllten Frau. Porträt der zweiten Frau (Maria Elisabeth Theresia) des Bildhauers Straub, die am 28. Dezember 1774 starb. Von dem Grabmal, das Messerschmidt für seinen Oheim und Lehrer Straub anfertigte.
Weißer Marmor. H. 43 cm.
* Bayer. Nationalmuseum München.

Münchener Meister.

Siehe Anhang „Unbekannte Bildhauer".

Salzburger Meister.

361 St. Johannes der Täufer.
Auf einem Steinblock sitzend, ein Fell um die Schultern; beugt sich zu dem Lamm nieder. (Gegenstück zur folgenden Nummer.)
Holz, bemalt. H. 20 cm.
* Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.

362 St. Johannes Ev.
Auf einer Steinbank sitzend, in Verzückung emporblickend; unten der Adler. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Holz, bemalt. H. 20 cm.
* Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.

---

363 Christuskind.
Auf ornamentiertem Sockel, in der Rechten die von Wolken umgebene Weltkugel mit dem Kreuz.
Holz, gefaßt. H. 31 cm.
* Kollegiatstift Mattsee, Österreich.

Scheucher, Franz

tätig in München (?) um Mitte des 18. Jahrhunderts. Nähere Lebensumstände unbekannt.

364 **Kaiser Karl VII.**

In römischer Imperatorentracht, mit dem Mantel der St. Georgsritter; in der Rechten den Feldherrnstab. Unten der Reichsadler, mit dem bayer. Wappen. Inschrift vorne: CAROLUS VII. CAESAR AUGUST. Hinten bez.: Franz Scheucher.
Holz, bronziert. H. 158 cm.
* Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.

Schmädl, Franz Xaver

aus Weilheim; tätig besonders in Weilheim, Diessen, Rottenbuch, Oberammergau, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

365 **St. Dionysius.**

In bischöflichem Ornat, den abgeschlagenen Kopf in beiden Händen.
Gebrannter Ton, bemalt. H. 20 cm.
* Kunsthistoriker Dr. Max Hauttmann, München.

366 **St. Erasmus.**

In bischöflichem Ornat, mit der Linken den Rauchmantel raffend.
Gebrannter Ton, bemalt. H. 20 cm.
* Kunsthistoriker Dr. Max Hauttmann, München.

Schwäbische Meister.

367 **Epitaph.**

Rechteckige Platte, von Laubwerk eingefaßt; in der Mitte ein Sarg, aus dem sich ein vollständig gepanzerter Ritter erhebt; unten Helm und Totenkopf. oben zwei Wappen. Gefertigt für einen Grafen Rechberg-Rothenlöwen. Frühzeit des 18. Jahrhunderts.
Eichenholz, gefaßt. H. 133, Br. 80 cm.
* Antiquitätenhandlung Theodor Einstein, München.

368 **Hl. Franz Xaver.**

In Rocaille-Umrahmung Relief: oben der Heilige in d
Wolken schwebend, unten am Meeresstrand ein Indian
Gebrannter Ton. H. 47, Br. 30 cm.

* Kunsthistoriker Dr. Gröber, München.

369 **Madonna von Heiligen verehrt.**

Auf hohem Postament sitzt die hl. Maria, das auf ihre
Schoß stehende Christuskind mit beiden Händen halten
Unten knieen verehrend der hl. Dominikus und d
hl. Katharina von Siena. Um 1760. Aus einer We
kapelle bei Erisdorf, Oberschwaben, Württemberg.
Holz, bemalt. H. 75, Br. 57 cm mit Postament.

* Städt. Suermondt-Museum, Aachen.

Straub, Johann Baptist

geboren am 25. Juni 1704 als Sohn des Bildhauers Johann Georg Straub
Wiesensteig in Württemberg. Schüler seines Vaters, dann 4 Jahre in Münch
bei dem Hofbildhauer Gabriel Luidl, später in Wien an der Kunstakade
und bei den Bildhauern Ignaz Gunst und Christoph Mader tätig. Etwa 17
von Andreas Faistenberger nach München berufen, hier am 7. Juni 1737 H
bildhauer nach Faistenbergers Tod. Gestorben am 13. Juni 1784 in Münche
(Ein Porträt Straubs siehe unter Katalognummer 1.)

370 **Putto.**

Auf Steinbank gelagert, im linken Arm einen groß
Fisch. Modell für eine Figur des Hochaltars der S
Michaelshofkirche in Berg am Laim. (Gegenstück z
folgenden Nummer.)
Gebrannter Ton. H. 10 cm.

* Bayer. Nationalmuseum, München.

371 **Putto.**

Auf Steinbank knieend, die Linke auf ein Buch gestü
(Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Gebrannter Ton. H. 12 cm.

* Bayer. Nationalmuseum, München.

372 **Putto als Herkules.**

Stehend, am Rücken die Löwenhaut. Steht auch d
Putten des Nymphenburger Modellmeisters Franz Ant
Bustelli (1757—1763) nahe.
Holz. H. 15 cm.

* Maximilians-Museum, Augsburg.

373 St. Petrus.

In der Rechten den Schlüssel, im linken Arm das umgekehrte Kreuz. (Gegenstück zu den folgenden Nummern.)
Holz, silbergefaßt. H. 76 cm.

* Theatinerkirche, München.

374 St. Andreas.

Das schräge Kreuz tragend. (Gegenstück zu den folgenden Nummern).
Holz, silbergefaßt. H. 76 cm.

* Theatinerkirche, München.

375 St. Philippus.

Im rechten Arm das Kreuz, in der linken Hand einen Stein. (Gegenstück zur folgenden Nummer.)
Holz, silbergefaßt. H. 75 cm.

* Theatinerkirche, München.

376 St. Simon.

In der Rechten ein aufgeschlagenes Buch haltend, in der Linken die Säge. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Holz, silbergefaßt. H. 67 cm.

* Theatinerkirche, München.

377 u. 378 Zwei Vasen.

Aus Rocaille, mit Frauenmaske und Putto, in einen Blumenstrauß auslaufend. (Gegenstücke.) Offensichtlich nach Entwürfen von Cuvilliés gefertigt.
Holz, goldgefaßt. H. 1,54 m.

* Klosterkirche Schäftlarn.

379 St. Maria Immaculata.

Auf der Weltkugel stehend, die Rechte auf der Brust, die Linke in zierlicher Bewegung ausgestreckt.
Weißer Marmor. H. 24 cm.

* Frau Maria Buchheit, München.

380 St. Johannes Baptist.

In lebhaft schreitender Bewegung, in beiden Händen das Kreuz. Vielleicht Straub, jedenfalls stark durch italienische Plastik beeinflußt.
Holz, bemalt. H. 170 cm.

* S. Exzellenz Freiherr Ferdinand von Miller, Direktor der K. Akademie der bildenden Künste in München.

381 **Engel.**
Auf einer Vase kniet ein Engel, in der Rechten Note heft, in der Linken Trompete. Von einer Altarbekrönun Holz. H. 105 cm.
* Bildhauer Schuster, München.

382 **Zwei Engel.**
Auf Voluten kniend. Wahrscheinlich Modelle für eine Tabernakel.
Holz, weiß gefaßt. H. 45 cm.
*Hofkurat Aumiller, Fürstenfeidbruck.

383 **Entwurf für den Hochaltar der Klosterkirch in Andechs.**
In zwei Geschoßen; unten Gnadenbild zwischen große Engeln; oben zwei Heilige neben reicher Säulen-Arch tektur. Die Ausführung zeigt ziemlich bedeutende Ab weichungen.
Tuschzeichnung.
* Kommerzienrat F. X. Zettler, München.

384 **Entwurf für eine Kanzel.**
Am Korpus inmitten kräftiger Rocaillen zwei Eng zwischen Reliefs (Darstellungen aus der Geschichte d hl. Paulus, nur handschriftlich angedeutet); darüber trage zwei Hermen den Schalldeckel; oben St. Paulus, v einem Engel getragen, darüber Engelsglorie. Gefertig für die Klosterkirche in Diessen.
Tuschzeichnung.
* K. Graphische Sammlung, München.

385 **Entwurf für einen Altar.**
Tabernakel mit der Darstellung des Mahles zu Emau Aufbau mit 2 glatten und 2 gedrehten Säulen und de Figuren der Erzengel Gabriel und Raphael, als Krönun Gott Vater in der Glorie. Gefertigt für Diessen. Bezeich net: J. Babist. Straub, Churfirstl. Hofbildhauer in Cöl und München. Tuschzeichnung.
* K. Graphische Sammlung, München.

386 **Entwurf für eine Kanzel.**
An der Brüstung die Symbole der 4 Evangelisten. A dem Schalldeckel der Sturz des Antichrists. Angeblic für die Kirche der barmherzigen Brüder in Münche Tuschzeichnung, farbig angelegt.
* K. Graphische Sammlung, München.

387 Entwurf für einen Hochaltar.

Tabernakel mit 2 adorierenden Engeln. Aufbau mit 4 Säulen und 2 Freifiguren, im Mittelfeld Sarg mit dem Leibe des hl. Rasso, als Krönung Glorifikation des hl. Rasso. Gefertigt für die Wallfahrtskirche in Grafrath. Tuschzeichnung, farbig angelegt.

* K. Graphische Sammlung, München.

Tiroler Meister, 1704

388 Madonna.

In stark bewegten faltigen Mantel eingehüllt, hält die hl. Maria am rechten Arm das Kind, das sich lebhaft nach unten beugt und mit der Linken das Schleiertuch der Mutter ergreift. (Der um die Statue befindliche Rosenkranz und die bekrönende Gruppe der hl. Dreifaltigkeit konnte nicht verschickt werden). Bezeichnet: 1704. Holz, bemalt. H. 105 cm.

* Cistercienser-Kloster Stams, Tirol.

Troger, Simon

geboren in Haidhausen (München), ausgebildet mit Unterstützung des Kurfürsten Max III Joseph. Arbeitete besonders in Elfenbein und bekleidete die Figuren mit braunem Holz. Gestorben in München 1769.

389 Kruzifix.

Der Gekreuzigte und die unten stehende hl. Maria aus Elfenbein, die Gewänder aus Holz.

* Domkirche U. L. Frau, München.

Verhelst, Egid

geboren 1695 in Antwerpen; im Jahre 1718 von Wilhelm de Groff nach München berufen, wo er in dessen Werkstätte 12 Jahre tätig war. Nach dem Tode des Kurfürsten Max Emanuel 1726 in Ettal tätig, wo ein Brand im Jahre 1733 alle seine Arbeiten vernichtete. Dann ging er auf Veranlassung des Malers Bergmüller nach Augsburg. Gestorben 1749 in Augsburg.

390 St. Johannes von Nep.

In priesterlichem Ornat, in der Rechten das Kruzifix, in der Linken die Palme.
Holz, gefaßt. H. 160 cm.

* Kirchenverwaltung Egling (bei Augsburg).

Volpini, Giuseppe

wahrscheinlich ein Sohn des in Mailand tätigen Bildhauers Giovanni Battista Volpini. 1704 im Dienste des Markgrafen Wilhelm Friedrich von Brandenburg in Ansbach, seit 1715 als Hofbildhauer in München, wo er besonders für den Hofgarten in Nymphenburg (Statuen im Park, Magdalenenkapelle) arbeitete. Gestorben als „Hof-Antiquari-Inspektor" 1729 in München.

391 **Porträtrelief des Kurfürsten Max Emanuel.**

Brustbild nach links, in Rüstung, mit der Kette des goldenen Vließes. Unterschrift: MAX: EMAN: D: G: DVX: VTRIVSQ: BAVAR: ELC: Bez.: Wolpini D. Magistris. Um 1720.
Bronze, vergoldet. Oval. H. 22, Br. 18 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

392 **Statuette des Kurfürsten Max Emanuel.**

In reichverzierter Rüstung, mit dem goldenen Vließ; in der Rechten den Feldherrnstab, das energisch erhobene Haupt in stattlicher Allongeperücke. (Modell zur folgenden Nummer.)
Gebrannter Ton. H. 50 cm.
* Hofantiquar Julius Böhler, München.

393 **Statuette des Kurfürsten Max Emanuel.**

Nach dem in der vorhergehenden Nummer aufgeführten Modell mit unbedeutenden Abänderungen angefertigt. Ein zweites Exemplar außerdem im Bayer. Nationalmuseum.
Weißer Marmor. H. 50 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

Wagner, Johann Peter

Geboren zu Obertheres in Franken 1730, Schüler seines Vaters Thomas Wagner, dann in Wien weiter ausgebildet. Seit 1756 in Würzburg im Atelier des Hofbildhauers J. W. van der Auvera. (Vergl. oben). 1771 Würzburger Hofbildhauer. Tätig vor allem für die Kirchen in Würzburg und Umgebung, für die Hofgärten in Würzburg und Veitshöchheim. Gestorben in Würzburg 1809.

(Porträt des Thomas Wagner siehe Katalognummer 49.)

394 **Hl. Mutter Anna.**

Nach links gewandt, in weite Gewänder gehüllt. (Aus der Wallfahrtskirche „Maria im grünen Tal" bei Retzbach.)
Holz, weiß gefaßt. H. 120 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

395 St. Andreas.

Vor dem Kreuze stehend, das er mit dem rechten Arm umfaßt. (Modell.) Aus dem Nachlaß des Künstlers. Gebrannter Ton. H. 23 cm.

* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

396 Ein Heiliger.

Ohne Attribute, in lebhafter Bewegung beide Arme ausgestreckt. (Modell.) Aus dem Nachlaß des Künstlers. Gebrannter Ton. H. 24 cm.

* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

397 Christus an der Martersäule.

Mit beiden Händen an die seitlich stehende Säule gebunden. Aus der Kirche in Lutzfeld a. Main. Holz. H. 65 cm

* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

Wenzinger, Christian

tätig vor allem in Freiburg i. B., in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

398 St. Maria Immaculata.

Auf der Weltkugel stehend, beide Hände auf der Brust gekreuzt.
Weißer Marmor.

* Kaiser Franz Joseph-Museum, Troppau.

Wiener Meister, um 1750.

399 St. Maria Immaculata.

Auf der Weltkugel stehend, nach links gebeugt, die Hände gefaltet.
Buchs.

* Kaiser Franz Joseph-Museum, Troppau.

Witz

Bildschnitzer in Würzburg, geboren um 1800. Soll Trompeter bei der Würzburger Artillerie auf der Feste Marienburg gewesen sein. Nähere Lebensumstände unbekannt.

400 **Kruzifix.**
Auf einem als Berg gedachten Postament, in dem unten eine Art Grotte; in dieser kniet ein Abt. Unten bezeichnet: WITZ.
Buchs. H. 83 cm.
* Kaufmann G. H. Lockner, Würzburg.

401 **Reliquienkreuz.**
An den 4 Kreuzesarmen in Rocaillerahmen Glasbehälter mit Reliquien. Bezeichnet: WITZ.
Buchs. H. 30 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

402 **Heilige Familie.**
In Landschaft sitzt Maria und reicht mit beiden Armen das Jesuskind dem hl. Joseph; daneben Engel und kleine Gruppen, das Ganze überragt von einem ornamentalen Aufbau.
Buchs. H. 39 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

403 **Pietà.**
Christus auf dem Schoß der Mutter, von zwei Engeln beweint. Unten bezeichnet: WITZ.
Buchs. H. 18 cm.
* Fränkisches Luitpold-Museum, Würzburg.

Unbekannte Meister.
Insbesondere Münchener Schule.

Außer den Hauptmeistern, die in unserem Katalog namentlich einzeln aufgeführt wurden, da ihnen mit Sicherheit Arbeiten zugewiesen werden konnten, ist im Laufe des 18. Jahrhunderts in München noch eine große Anzahl von Bildhauern tätig gewesen, die — wenn auch teilweise zweiten Ranges — besonders auf dem Gebiete der Kleinplastik außerordentlich fruchtbar waren. Zuweisungen an solche Meister sind mit Absicht vermieden worden, um keine Verwirrung hervorzurufen. Es sollen auch die meisten der im folgenden Absatz aufgeführten Stücke lediglich als Studienmaterial für weitere kunstgeschichtliche Forschungen dienen.

404 **St. Johannes der Täufer.**
Stehend um die Hüften ein zottiges Fell, in der ausgestreckten Rechten die Muschel. Teilfigur von einer Taufe Christi.
Holz, bemalt. H. 34 cm.
* Germanisches Museum, Nürnberg.

405 Christus am Ölberg.

Neben einer Palme kniet Christus vor einem Felsen, an dem ein Engel in Wolken herabschwebt.
Gebrannter Ton. H. 23 cm.

* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

406 Pietà.

Christus liegt auf dem Schoß der Mutter. In Gehäuse mit reichgeschnitztem Rocaille-Rahmen und Engelsköpfchen.
Holz, gefaßt. H. 46 cm (ohne Gehäuse).

* Postexpeditor Kreittmaier, Eggstätt.

407 Putto.

In lebhafter Bewegung.
Buchs. H. 10 cm.

* Museum in Fürstenfeldbruck.

408 St. Johannes.

In Wolken knieend, beide Hände betend erhoben. Teilfigur einer Gruppe „Jüngstes Gericht".
Buchs. H. 10 cm.

* Museum in Fürstenfeldbruck.

409 St. Johannes als Knabe.

Geflügelt, nackt, in beiden Armen das Lamm. Mit Konsole.
Holz, gefaßt. H. 70 cm.

* Kunstmaler Franz Wolter, München.

410 St. Isidorus.

In der Tracht eines Bauern, mit Wams und Kniehosen, in der Rechten den Hut, in der Linken Dreschflegel.
Holz, gefaßt und vergoldet. H. 75 cm (mit Sockel).

* Antiquitätenhandlung Leopold Stern, München.

411 St. Georg.

Über dem Drachen steht der Heilige, gepanzert, in beiden Händen den Speer zum Stoß erhoben.
Holz, bemalt. H. 155 cm.

* Kommerzienrat Adolf Steinharter, München.

412 St. Maria.
Schlanke Figur in lebhafter Bewegung. (Gegenstü
zur folgenden Nummer.)
Holz, gefaßt. H. 23 cm.
* Kunstmaler Theodor Rickoff, München.

413 St. Joseph.
Schlanke Figur in lebhafter Bewegung. (Gegenstü
zur vorhergehenden Nummer)
Holz, gefaßt. H. 23 cm.
* Kunstmaler Theodor Rickoff, München.

414 u. 414a. Tobias mit den Engeln.
Der kleine Tobias im Pilgerkleide wird von einem En
in reichgezierter Kleidung geführt. Gegenüber steht e
zweiter Engel, der den Fisch im linken Arm trägt. I
Figuren sind mit Glasaugen versehen. 1734 angefert
Wahrscheinlich von Johann Georg Greiff.
Holz, bemalt. H. 90 cm.
* Benediktiner-Abtei Scheyern.

415 St. Sebastian.
An einem Baumstamm gebunden.
Holz, bemalt. H. 18 cm.
* Hofkurat Aumiller, Fürstenfeldbruck.

416 Monument mit Verkündigungsgruppe.
Auf flacher Basis Pfeiler, der oben in Wolken G
Vater und den hl. Geist trägt, unten links Maria knie
rechts der Engel. Um 1780.
Holz, gefaßt. H. 52 cm.
* Bildhauer G. Schuster, München.

417 St. Maria Immaculata.
Auf der Weltkugel stehend, die rechte Hand auf
Brust, vom lebhaft bewegten Mantel umflattert. In d
seitig geschlossenem reichgeschnitztem Gehäuse.
Holz, gefaßt. Gesamthöhe 56 cm.
* Kunstmaler Franz Wolter, München.

418 Christus am Kreuz.
Christus am Kreuz in Engelsglorie, darüber Gott V
mit der Weltkugel und der hl. Geist. Am Kreuzesst

die hl. Maria. Vom gleichen Meister wie die folgende Nummer.
Lindenholz, gefaßt. H. 43 cm.
* Hofantiquar Julius Böhler, München.

419 St. Johann Nepomuk.
Auf Pfeilerpostament kniet der Heilige im Priesterornat, mit der Rechten den Gekreuzigten umfassend.
Lindenholz, gefaßt. H. 28 cm.
* Restaurator Joseph Schmuderer, München.

420 Christus an der Martersäule.
Vor der Säule steht Christus, die beiden Hände am Rücken festgebunden.
Buchs. H. 55 cm.
* Bildhauer Schuster, München.

421 Hl. Maria.
Vor einem Betpult knieend. Teilfigur einer Verkündigungsgruppe..
Holz, gefaßt. H. 32 cm.
* Hofkurat Aumiller, Fürstenfeldbruck.

422 Madonna.
Auf hohem Rocaillesockel die hl. Maria knieend, nach rechts gewandt, beide Hände auf der Brust.
Holz, gefaßt. H. 45 cm.
* Albert Freiherr von Cetto, München.

423 Hausaltar.
Geschweifter Rahmenaufbau mit den Figuren der Heiligen Magnus und Bertold und den Allegorien von Glaube, Hoffnung und Liebe. Im Mittelbild in Silber getrieben hl. Mönch vor der Madonna knieend und hl. Dreifaltigkeit. Gehäuse mit vergoldeten Ornamenten. H. 80 cm.
* Dr. Max Brantl, Rechtsanwalt. München.

424 Hausaltar.
Elfenbeinstatuette der hl. Maria von der unbefleckten Empfängnis in einer mit Goldblech und durchbrochenen Silberornamenten beschlagenen Nische. Laut Inschrift Stiftung der Herzogin Mauritia Febronia von Bayern. H. 68 cm.
* Lateinische Kongregation, München.

425 **Kruzifix mit Assistenzfiguren.**
Neben dem Gekreuzigten hl. Maria und Johannes. A
Niederbayern.
Holz, gefaßt. H. 67 cm.
* Professor Dr. Halm, K. Konservator, München.

426 **Madonna mit Engeln.**
Auf einem eingelegten Postament die hl. Maria,
Rechte ausgestreckt, die Linke auf der Brust, unt
Engel neben der Weltkugel.
Elfenbein. H. 70 cm (mit Sockel).
* Lateinische Kongregation, München.

427 **St. Sebastian.**
Vom Mantel nur wenig bedeckt, an einen Baumstam
gefesselt. Zu seinen Füssen rechts und links Engel
köpfchen. Auf einem etwas älteren Postament.
Holz. H. 57 cm (ohne Postament).
* Antiquitätenhandlung Theodor Einstein, München.

428 **St. Maria Immaculata.**
In der Strahlenglorie, von Engeln umschwebt. Reich
Tabernakel, gesäumt mit Rocaillen, Blumen und Putt
Seitlich Personifikationen der Weltteile: ein Ritter, E
ropa, ein Türke, Asien, ein Mohr, Afrika, ein Indian
Amerika. Aus der Filial-Kirche St. Wolfgang bei Bau
burg.
Holz, gefaßt und vergoldet. H. 182 cm.
* Pfarramt Baumburg.

429 **Kopf eines Engels.**
Wohl von einer lebensgroßen Engelsfigur abgeschnitt
Holz. H. 40 cm.
* Frau Else Schick-Schrader, München.

431, 432 **Zwei Hirten.**
Krippenfiguren.
Holz, gefaßt. H. 18 cm.
* Kunstmaler W. Clemens, München.

433 **St. Florian.**
Knieend nach links. In der Rechten den Wasserkü
mit dem er die Flammen löscht, in der Linken e
Lanze. (Gegenstück zur folgenden Nummer.)
Holz, gold gefaßt. H. 35 cm.
* Kunstmaler W. Clemens, München.

434 St. Theodor.

Knieend nach rechts mit erhobenen Armen. Vor ihm ein Helm. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer). Holz, goldgefaßt. H. 30 cm.

* Kunstmaler W. Clemens, München.

435 Apostelbüste.

Jugendlicher bartloser Kopf nach links. (Gegenstück zur folgenden Nummer).
Holz. H. 19 cm.

* Kunstmaler W. Clemens, München.

436 Apostelbüste.

Bärtiger Kopf, nach links oben blickend. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Holz. H. 19 cm.

* Kunstmaler W. Clemens, München.

437 St. Joseph.

In den Armen das Kind, das ihn liebkost. Art des R. A. Boos.
Holz. H. 29 cm.

* Kunstmaler W. Clemens, München.

438 Erzengel Michael.

Mit Helm und Panzer, in der Rechten das Flammenschwert, in der Linken die Wage. Um 1700.
Holz, gefaßt. H. 58 cm.

* Kunstmaler W. Clemens, München.

439 Der Herbst.

Jugendlicher Bauernbursche, in beiden Händen eine große Traube. Wohl Modell für eine Porzellanfigur. (Gegenstück zur folgenden Nummer).
Lärchenholz. H. 19 cm,

* Kaiser Franz Joseph-Museum, Troppau.

440 Der Sommer.

Bauernmädchen, im linken Arm eine Korngarbe. Wohl Modell für eine Porzellanfigur. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer).
Lärchenholz. H. 19 cm.

* Kaiser Franz Joseph-Museum, Troppau.

441 u. 442 Zwei Reliefs.

St. Gallus mit dem Bären und St. Ottmar mit Faß. Schweizer Arbeit.
Flachrelief. Holz. H. 35, Br. 46 cm.

* Dr. R. Oldenbourg, München.

443 St. Benedikt.

Auf einem Postament kniet der Heilige, unten seitlich 2 Putten mit Emblemen. (Fränkisch?)
Buchs. H. 34 cm.

* Dr. August Goldschmidt, München.

444 Kruzifix.

Buchs. H. 58 cm.

* Bildhauer Schuster, München.

445 Puttenknabe.

Stehend, nackt, mit erhobenen Armen. Auf profiliertem Sockel. (Gegenstück zur folgenden Nummer.)
Holz, gefaßt. H. 23 cm.

* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

446 Puttenmädchen.

Stehend, nackt, die Rechte auf der Brust. Auf profiliertem Sockel. (Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.)
Holz, gefaßt. H. 23 cm.

* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

447 St. Sebastian.

Mit goldenem Lendentuch, an den Baumstamm gefesselt.
Holz, gefaßt. H. 55 cm.

* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

448 Madonna.

Stehend, mit Strahlennimbus. Auf Rocaille-Sockel.
Holz, gefaßt. H. 43 cm.

* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

449 Christus an der Martersäule.

Holz, gefaßt. H. 27 cm.

* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

450, 451, 452. Drei allegorische Frauengestalten.
Sitzend auf Felsstücken. (Skizzen.)
Holz. H. 19 cm.
* Kunstmaler W. Clemens, München.

453 Ecce homo.
Schmerzverzogener Kopf, Blick nach links oben. Egid Quirin Asam zugeschrieben.
Holz, gefaßt. H. 19 cm.
* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

454 Maria als Himmelskönigin.
Mit Strahlennimbus, Krone und Szepter auf der Weltkugel. Auf dem linken Arm das Kind, das dem Drachen die Lanze in den Rachen stößt. Auf Volutensockel. Von einem Tölzer Bildhauer.
Holz, gefaßt. H. 55 cm.
* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

455 Kreuzigungsgruppe.
Christus am Kreuz mit den beiden Schächern. Unten St. Maria, Johannes und Magdalena. Auf hohem reichverziertem Postament.
Buchs. H. 56 cm.
* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

456 St. Eustachius.
Vollständig gerüstet, in der Rechten Bogen, die Linke auf der Brust. Rückwärts liegt der Hirsch. Gegenstück zur folgenden Nummer.
Holz, gefaßt. H. 30 cm.
* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

457 St. Florian.
Vollständig gerüstet, in der Linken die Lanze, in der Rechten den Wasserkübel, den er über das brennende Haus ausschüttet. Gegenstück zur vorigen Nummer.
Holz, gefaßt. H. 30 cm.
* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

458 u. 458a **Zwei Engel.**
Stehend, auf Schilde mit Inschriften gestützt.
Holz, gefaßt. H. 119 cm ohne Sockel.
* Dreifaltigkeitskirche, München.

459 **Die hl. drei Könige.**
In reichgeschnitztem Kastenrahmen zierliche, vollrun gearbeitete Figürchen.
Holz, gefaßt. H. der Figuren 14 cm.
* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolge München.

Nachtrag.

460 u. 461 Zwei Engel.

Auf Voluten knieend; mit wehklagendem Gesichtsausdruck und Gebärden. Wahrscheinlich von dem Altaraufsatz mit dem Schweißtuch der hl. Veronika, dessen Skizze unter Nr. 340 ausgestellt ist. Von F. J. Günther. Holz, gefaßt. H. 65 cm.

* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

462 Engel.

Von F. J. Günther.
Holz. H. 68 cm.

* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

463 Weihwasserbecken.

Hochrelief: Christus und die Samariterin am Brunnen. Wahrscheinlich von F. J. Günther.
Bleiguß, vergoldet. H. 36 cm.

* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

464 St. Herculanus.

Halbfigur des Heiligen im Ordensgewand der Benediktiner, in der Rechten das Schwert, in der Linken das Pedum.
Relief: Hinten auf Papier bez.: Menrath Aigenpach (?), Pilthauer zu Mounse. In 1692.
Holz, gefaßt. H. 12, Br. 9 cm.

* Hofrat S. Röhrer, Unterschondorf.

465 Kindergruppe.

Paniske mit Trauben und Putto (Herbst) von Joh. Peter Wagner.
Aus dem Hofgarten in Würzburg.
Sandstein. H. 78 cm.

* Bayer. Nationalmuseum, München.

ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

466 **Kindergruppe.**

Zwei Putten mit Blumen (Frühling) von Joh. Peter Wagner.
Aus dem Hofgarten in Würzburg.
Sandstein. H. 75 cm.
* Bayer. Nationalmuseum, München.

467 mit 472 **Sechs Allegorien.**

Reliefs mit allegorischen Figuren. Von Joh. Peter Wagner. Oval, in Goldrahmen.
Weißer Marmor. H. 35, Br. 27 cm.
* K. Schloß in Würzburg.

473 **St. Franziskus.**

Im Ordensgewand steht der Heilige, mit verzückter Gebärde das Jesuskind auf beiden Händen haltend. Arbeit eines Tiroler Meisters.
Holz, gefaßt. H. 100 cm.
* Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

474 **Kavalier.**

In etwas phantastischer Kleidung mit geschlitzten Pumphosen, Wams und Mäntelchen, mit der Linken auf ein Postament gestützt, auf dem ein Federhut liegt. Höchst originelles Stück, vielleicht beeinflußt durch gleichzeitige Darstellungen von Figuren aus der italienischen Komödie.
Holz, gefaßt. H. 74 cm.
* Bildhauer Georg Schuster, München.

Möbel und Ausstattungsstücke.

475 **Gobelin.**

Das bayerische Wappen, von Löwen gehalten, unter einem Baldachin; unten gefesselte Türken. Mit reicher Bordüre.

Unten rechts bez. FT A MUNICH 1722.

Aus der von Kurfürst Max Emanuel 1718 ins Leben gerufenen zweiten Münchner Wandteppich-Fabrik, der Meister Louis Arnauld d'Arondeau aus Paris vorstand.

H. 380, Br. 320 cm.

* K. Residenz, München.

476 **Bayerisches Wappen.**

In Hermelinmantel mit der Kurfürstenkrone, von 2 Löwen gehalten.

Holz, gefaßt. H. 185 cm.

Städt. Maillinger-Sammlung, München.

477 u. 478 **Zwei Guéridons.**

Spielende Faune und Putten tragen die Tischplatten.

Holz.

* Antiquitätenhandlung A. S. Drey, München.

479 **Wandkonsole.**

Rocaillering mit Wedel und Blüten.

Lindenholz. H. 21 cm.

* Kunstmaler W. Clemens, München.

480 **Wandkonsole.**

Rocaillemuschel mit Blütenguirlande.

Lindenholz, goldgefaßt. H. 26 cm.

* Antiquitätenhandlung S. Lämmle, München.

481 **Gehäus.**

Mit ornamentalem Schmuck.

Holz, goldgefaßt. H. 54 cm.

* Antiquitätenhandlung S. Lämmle, München.

482 Konsoltisch.
Originelle Form mit vier Beinen.
Vergoldet.
* Antiquitätenhandlung Julius Drey, München.

483 u. 484 Zwei Konsoltische.
Geschnitzt und vergoldet.
* Antiquitätenhandlung A. S. Drey, München.

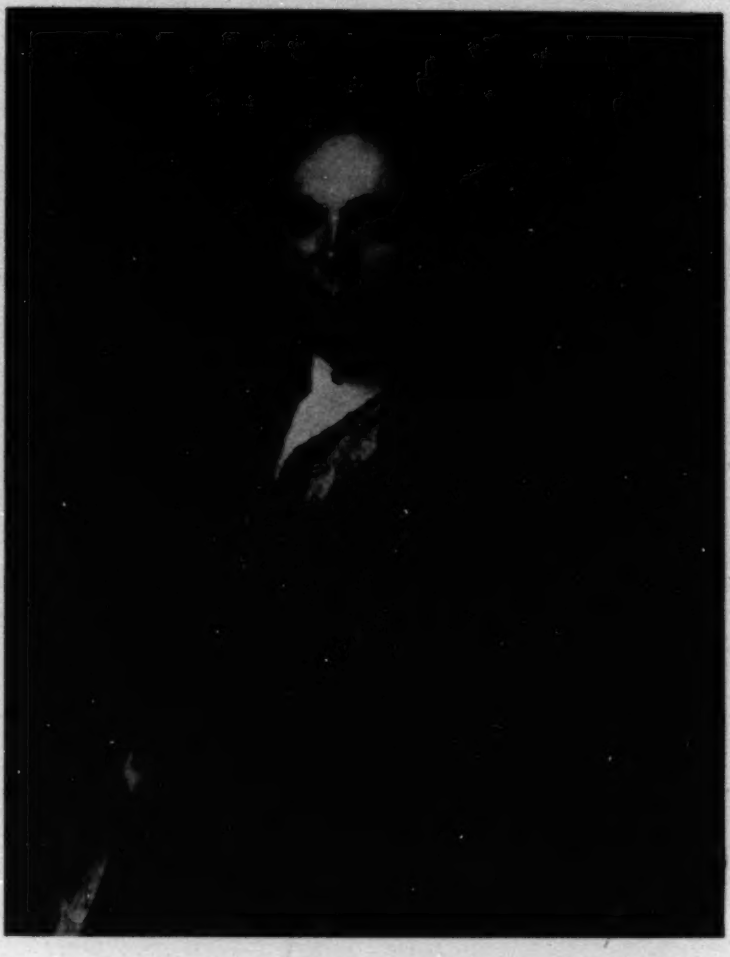
485 u. 486 Zwei Vasen.
Mit Rocaillen verziert, darüber Fruchtranken, seitlich Engelskopf.
Holz, vergoldet. H. 90 cm.
* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

487 u. 488 Zwei Konsoltische.
Reichgeschnitzt und vergoldet. Aus der sog. „Grünen Galerie" der reichen Zimmer in der K. Residenz.
* K. B. Obersthofmeisterstab, München.

489 u. 490 Zwei Konsoltischchen.
Aus dem Kreittmayr-Haus in München.
Schnitzwerk, vergoldet.
* Hofvergolder Anton Lippert (Radspielers Nachfolger), München.

Die beiden Vitrinen wurden von Geheim. Kommerzienrat L. Bernheimer, München zur Verfügung gestellt, die Schaukasten für die Handzeichnungen von der K. Direktion des bayerischen Nationalmusenms.

LIBRARY



SMITHSONIAN INSTITUTION
LIBRARY
MUSEUM

VICTORIA
LIBRARY
MELBOURNE

134

VICTORIA ART GALLERY
LIBRARY
MUSEUM

LIBRARY

157

LIBRARY

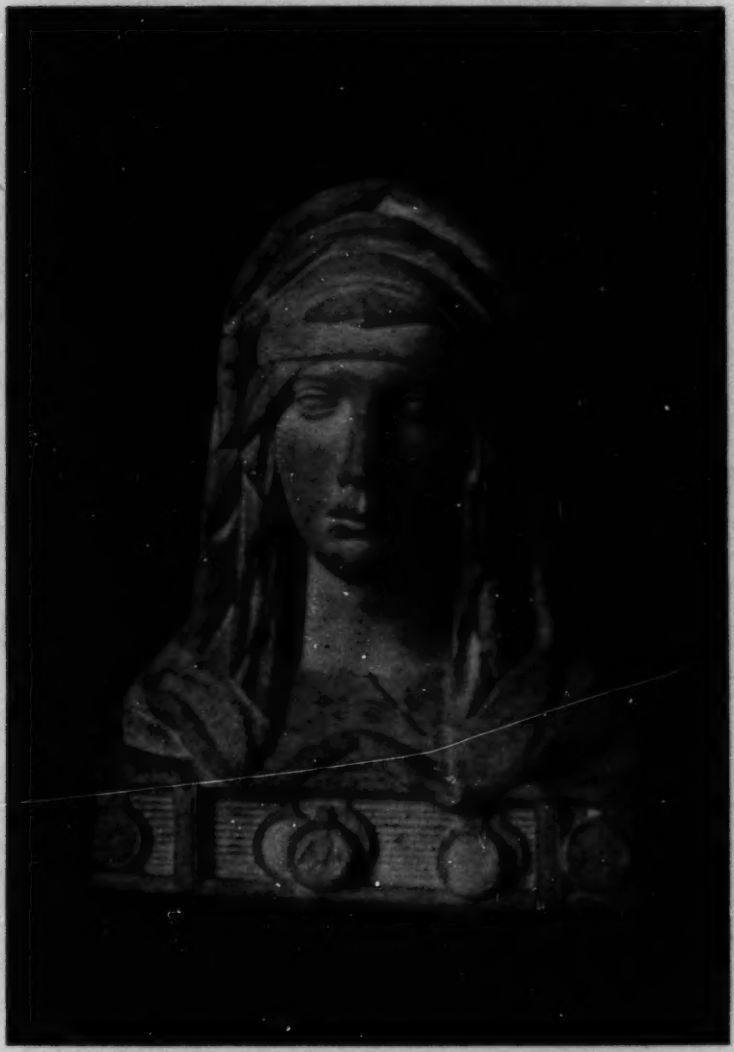
167

LIBRARY

307 308

310

321



418

708	,—	: 017		: —	: —
(43)	„17“	(064)	=3	Malerei und Plastik des 19. Jahrhunderts in Bayern e. Grenzlexikon.	
	11,3×16			Dr. A. Gottschmidt und Dr. F. Hofmann	

Kunstverein München	Gotteswinter J.	Illustr. M. 2.—
München	München	1913. 09. 24.